

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Digitalisierung und Datenschutz

5. Sitzung
23. März 2022

Beginn: 09.05 Uhr
Schluss: 11.33 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Christian Wolf (FDP)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Der Senat wird durch Herrn StS Dr. Kleindiek (SenInnDS; Chief Digital Officer des Landes Berlin und Staatssekretär für Digitales und Verwaltungsmodernisierung) repräsentiert.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Webseite des Abgeordnetenhauses sowie im Hause übertragen wird. Er stellt das diesbezügliche Einvernehmen des Ausschusses fest. Weiterhin besteht Einvernehmen hinsichtlich von Bild- und Tonaufnahmen durch die anwesenden Medienvertreterinnen und -vertreter.
- Der Vorsitzende macht zudem darauf aufmerksam, dass nach dem Lüftungskonzept des Raumes 311, in dem der Ausschuss tagt, eine 15-minütige Lüftungspause nach zwei Stunden Sitzungszeit vorgesehen sei.
- Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 16. März 2022 vor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0200

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023
(Haushaltsgesetz 2022/2023 – HG 22/23)**

[0010](#)
DiDat
Haupt(f)

**Hier: Einzelplan 25
(auf Drucksache 19/0200-Anlage) sowie die
IKT-Titel aller Einzelpläne (vgl. Rote Nr. 0200A)**

– Vorabüberweisung –

Alle Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung Fragen und Berichtsanträge an das Ausschussbüro übersandt. Aus den Einreichungen wurde vorab eine Synopse erstellt und an die Ausschussmitglieder sowie die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport übersandt. Die Synopse liegt auch als Tischvorlage vor. Sie wurde zudem der Öffentlichkeit zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Sitzungsverlaufes über die Webseite des Abgeordnetenhauses zur Verfügung gestellt. ([Anlage 1](#))

Vor Eintritt in die Einzelberatungen gibt Herr StS Dr. Kleindiek (SenInnDS) anhand einer Präsentation eine einleitende Stellungnahme ab.

Die Abhandlung der eingereichten Fragen und Berichtsaufträge erfolgt durch Aufruf der laufenden Ziffer der Berichtssynopse sowie der jeweils antragsstellenden Fraktion. Auf eine Verlesung der konkreten Fragen und Berichtsanträge verzichtet der Ausschuss einvernehmlich. Im Rahmen der Einzelplanberatung des Einzelplans 25 sowie der IKT-Titelliste (vgl. Rote Nr. 0200A) nehmen zu den Fragen und Berichtsanträgen der Fraktionen neben Herrn StS Dr. Kleindiek (SenInnDS) und Herrn Dr. Ulrich Vollmer (BlnBDI, III – Vol, Stellvertretender Abteilungsleiter) außerdem teil und beantworten Fragen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Herr Mathias Altensleben (BA-Steglitz-Zehlendorf, Referat IT L – Leitung IT- Stelle, IT-Management),
- Herr Kay Hansen (SenBJF, Stellenzeichen StS J SDW 2 / 3 – Sachgebietsleitung (IT-Infrastrukturverantwortlicher)),
- Herr Jens Heinrich (Skzl, Referatsleitung ZS 3 – Informationstechnik),
- Frau Anna-Maria Krebs (SenBJF, Referatsleitung ZS C – IT-Steuerung und IT-Board des Ressorts),
- Herr Matthias Lehmann (SenIAS, Referatsleitung ZS D – Digitalisierung und IT),
- Frau Janine Rogge (BlnBDI, Referat II SAV – Ro, Sachbearbeitung Haushalt),
- Herr Fred Rudel (SenJustVA, Referatsleitung I D – Informations- und Kommunikationstechnik, eJustice (Elektr. Rechtsverkehr), IT-Stelle),
- Frau Anja Tempelhoff (SenBJF, Stellenzeichen StS J SDW Ltg – Leitung Stabsstelle Schule in der digitalen Welt).

Zwischen 10.57 Uhr und 11.15 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für eine 15-minütige Lüftungspause (s. Vor Eintritt in die Tagesordnung).

Wie in den Verfahrensregeln zu den Haushaltsberatungen vorab beschlossen (siehe Beschlussprotokoll der 4. Sitzung), bittet der Ausschuss die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport, die aus Anlage 2 (Ergebnissynopse) ersichtlichen beschlossenen Berichte fristgerecht zum 19. April 2022 dem Ausschuss vorzulegen.

Im Anschluss wird die Beratung zu Punkt 1 bis zur 2. Lesung am Mittwoch, den 4. Mai 2022, vertagt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (6.) Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Datenschutz findet am Mittwoch, den 6. April 2022, 9.30 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Christian Wolf

Tuba Bozkurt

**Synopse der Berichtsansträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2022/2023
Einzelplan 25 sowie die IKT-Titel aller Einzelpläne (s. Rote Nummer 0200 A)**

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsanstrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 25							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 25							
1.	Über- greifend	2500		Zusammenführung Digitalisierung beim CDO	In welchen Kapiteln und Titeln findet sich die Zusammenführung der Digitalisierung beim CDO? Warum gibt es im EPL 05 noch kein transparent ausgewiesenes Kapitel?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
2.	Über- greifend	2500		Digitalisierungsstrategie / SmartCity	Wie ist der Stand der geplanten Zusammenführung der Digitalisierungsstrategie / SmartCity? Wie werden die jeweiligen Beteiligungsformate zusammengeführt? In welchen Titeln ist das ganze veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
3.	Über- greifend	2500		GovTech	Wo sind die Kosten für die Mitgliedschaft GovTech Campus Deutschland e.V. etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
4.	Über- greifend	2500		Zentrales ID-Mangement	In welchem Titel ist die Einrichtung einer einheitlichen Nutzer*innenverwaltung etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
5.	Über- greifend	2500		FreeWifiBerlin	In welchem Titel ist der Ausbau von FreeWifiBerlin etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
6.	Über- greifend	2500		DataHub	In welchem Titel ist der Ausbau von DataHUB etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
7.	Über- greifend	2500		OpenData	Wie ist der Stand der Umsetzung der Open-Data-RV? Bitte um einer Übersicht der Verankerung der Open-Data-Beauftragten in den Senatsverwaltungen (bitte Übersicht mit jeweiligen Stellenanteilen (VZÄ) darstellen) Welche Planungen gibt es für die Open-Data Informationsstelle und an welcher Stelle ist diese im Haushalt verankert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
8.	Über-greifend	2500		Algorithmen	Welche Überlegungen gibt es in der Berliner Verwaltung Algorithmen / KI einzusetzen? Welche qualitätssichernde Prozesse, Tests und Dokumentationspflichten werden dabei zu Grunde gelegt? Welche Schutzmechanismen gibt es gegen Diskriminierungen oder andere beim Lernprozess entstehende Biase gibt es?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
9.	Über-greifend			Mobiles Arbeiten	In welchen Verwaltungen bestehen Dienstvereinbarungen zu mobilem Arbeiten? Wie viel mobile Arbeitsplätze stehen jeweils zur Verfügung (bitte um Darstellung zur Gesamtzahl der Arbeitsplätze sowie zur Zahl der Arbeitsplätze die für mobiles Arbeiten geeignet sind).	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
10.	Über-greifend		titel-über-greifend 51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Wie ist der Zeitplan für den angekündigten Wechsel von Windows 10 auf Windows 11 in der Berliner Verwaltungen, bitte aufschlüsseln (auch für Bezirke)? Welche Fachverfahren sind bisher NICHT für Windows 11 tauglich und in welchen Titel ist Vorsorge für Weiterentwicklung bzw. Ablösung getroffen?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
11.	Über-greifend			IT-Bestands- und Planungsübersicht	Wie weit ist die neue (digitale) IT-Bestands- und Planungsübersicht? Welches Fertigstellungsdatum ist avisiert? Wenn möglich gerne die aktuelle Übersicht vorlegen.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
12.	Über-greifend			Verträge mit dem ITDZ	Welche Verträge zwischen dem Land Berlin und dem ITDZ sind inzwischen abgeschlossen? Welche geplanten Verträge sind noch nicht abgeschlossen; in welchem Zeitraum sollen alle ausstehenden Verträge abgeschlossen werden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
13.	Über-greifend			IKT-Geschäftsmodell / Kosten für IKT-Arbeitsplätze	Das ITDZ Berlin muss zum Rollout des BerlinPC und zur Neu- und Weiterentwicklung der IKT-Basisdienste Erstinvestitionen tätigen. Wie werden diese Erstinvestitionen finanziert und wo sind sie im Haushalt veranschlagt? Wie wird sichergestellt, dass das Eigentum an den Erstinvestitionen beim ITDZ Berlin verbleibt. Wie werden die Ersatzinvestitionen beim ITDZ abgesichert? Welche Anreize sind für das ITDZ geplant, die Stückkosten für IKT-Arbeitsplätze zu senken? Welche Erfahrungen wurden damit in den Jahren	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					2020/2021 gemacht?		
14.	Über-greifend			IKT-Arbeitsplätze	Wie viele IKT-Arbeitsplätze werden in der unmittelbaren Landesverwaltung einschließlich der Sonderbehörden und Organisationen in besonderer Rechtsform (Eigenbetriebe, Betriebe nach § 26 LHO und nicht rechtsfähigen Anstalten) betrieben und in welchem Verhältnis steht Ihre Zahl jeweils zur Zahl der Stellen in den Behörden und Organisationen? Bitte für die Senatsverwaltungen, nachgeordneten Behörden und Organisationen sowie Bezirksämter einzeln auflisten, Finanzämter, Justizvollzugsanstalten, Kita-Eigenbetriebe, Schulen sowie Gerichte und Staatsanwaltschaften können zusammengefasst werden.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
15.	Über-greifend			Kompetenzzentrum OpenSource	Wie ist der Planungsstand für eine Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ? Wie ist das Finanzierungsmodell des Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
16.	Über-greifend			Einsatz von OpenSource Software	In welchen Bereichen wird bereits in welchem Umfang welche Open-Source Software eingesetzt? Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind insbesondere in den Bereichen Server, Desktop-OS und Office-Anwendungen erkennbar oder geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
17.	Über-greifend			Fachverfahren / ITDZ-Cloud	Wie viele Fachverfahren wurden in den Jahren 2020 und 2021 in die ITDZ-Cloud überführt? Nach welchem Verfahren wird über eine mögliche Überführung der Fachverfahren in die ITDZ-Cloud entschieden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
18.		2500 i.V.m. 2532 2533 2513 2503 2560	51113 sowie 51145	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte eine Übersicht über aller Standorte der Senatsverwaltungen sowie der Bezirke mit Angabe über den Anschluss an das Berliner Landesnetz und die verfügbare Bandbreite. Welche Investitionen in das Landesnetz sind geplant und wo sind diese finanziell veranschlagt? Wie viele Standorte wurden in 2020 und 2021 an das Berliner Landesnetz angeschlossen? Wie viele Immobilien sollen in 2022 und 2023 angeschlossen werden (bitte um Umsetzungszeitplan)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
		2562					
19.	Übergreifend			Erteilte Ausnahmen nach § 24 Absatz 4 des E-Government-Gesetzes Berlin	<p>Bis zu welchem Termin ist die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die Gerichtsstandorte bzw. die Standorte der Staatsanwaltschaft Berlin befristet.</p> <p>Ist beabsichtigt, die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten Schulen über den 31.12.2021 zu verlängern?</p> <p>Ist beabsichtigt, den Kultureinrichtungen in besonderer Rechtsform (Deutsches Theater, Konzerthaus Berlin, Maxim-Gorki-Theater, Theater an der Parkaue und Volksbühne) Ausnahmegenehmigungen gemäß § 24 (4) EGovG Bln zu erteilen, falls nein, warum nicht?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
20.	Übergreifend	MG 32 oder 2507		Parkraumüberwachung	Hat die designierte zentrale IT-Fachverfahrensverantwortliche für die Parkraumüberwachung, das IT-Fachverfahren zur IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla) angemeldet, damit Haushaltsmittel überhaupt dem Grunde nach veranschlagt werden dürfen? Sind die Geschäftsprozesse optimiert und dokumentiert? Liegt eine Planungsunterlage inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor, damit das IT-Fachverfahren der Höhe nach veranschlagt werden darf? Liegt dieser Planung die IKT-Strategie des Landes Berlin und die Nutzung der IKT-Basisdienste zu Grunde?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
21.	Übergreifend				Erbitten einen Bericht/Auflistung über aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfolgten Ausgaben oder durchgeführte Projekte in den jeweiligen Senatsverwaltungen.	CDU	
22.	Übergreifend				Erbitten eine Auflistung der durch die Corona-Pandemie notwendigen Maßnahmen und Ausgaben, für Anschaffung und Betrieb von Software, Apps, etc.?	CDU	
23.	Übergreifend				Bericht über Maßnahmen, Anschaffung von Software und Hardware für das Mobile Arbeiten in der Berliner Verwaltung	CDU	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
24.	Über-greifend				Bitte um Bericht zur Drittmittelakquise: Werden zur Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung Drittmittel z.B. vom Bund eingeworben? Bitte Bericht um welche Projekte es sich handelt, Höhe der Förderung, Fristen zur Umsetzung, Kooperationspartner etc.	CDU	
25.	Über-greifend				Bericht zum Kontroll- und Berichtswesen der Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung/Umsetzung EGovG Bln: Wie ist der Stand der Digitalisierung und Standardisierung der notwendigen Prozesse? Welche Projekte sind geplant oder werden/wurden umgesetzt?	CDU	
26.	Über-greifend			Änderungen im Veranschlagungsmodell verfahrens-unabhängige IKT	1. Wir bitten SenInn und/oder SenFin um kurze, generelle Erläuterungen bzgl. des bei der bezirklichen IKT jeweils erwähnten, geänderten Veranschlagungsmodells im Bereich der verfahrensunabhängigen IKT, speziell mit Blick auf die Titel 51145 und 51160. Was konkret hat sich ggü. dem zu vorigen Doppelhaushalt strukturell-haushalterisch geändert? 2. Wir bitten ebenfalls um eine kurze zusammenfassende Darstellung bzgl. der Ergebnisse der letzten KLR, woraus offenbar speziell bei der bezirklichen IKT teils drastisch erhöhte Mittelansätze ggü. Vorjahren entstanden sind.	AfD	mündlich
27.	Über-greifend			Zustand IKT-Migration und „Migrationsreadiness“ in den einzelnen Bezirken	Wir bitten SenInn bzw. den Chief Digital Officer um eine kurze, tabellarische Übersicht über den prozentualen Fortschrittsgrad bzgl. der Migration bezirklicher IKT-Infrastruktur zum ITDZ, sowie um eine ebenfalls prozentuale Schätzung bzgl. des Fortschrittsgrades in den einzelnen Bezirken bei der „Migrationsreadiness“. (Um Aufwände in den Einzelbehörden zu vermeiden, bitten wir ausdrücklich nur um grobe Schätz-Kennziffern, nicht um detaillierte Ausführungen.)	AfD	schriftlich
28.	7		Landesweite Maßnahmen des E-Governments	B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben	Wie erklärt sich, dass im Entwurf des Haushaltsplans noch eine Ausgaben-summe von 283 Mio. EUR festgelegt war und im vorgestellten Einzelplan 25 nunmehr von 267 Mio. die Rede ist? Bitte um Erläuterung der Differenz.	FDP	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
29.	Über- grei- fend			Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Angabe für Gesamtausgaben für Microsoft Lizenzen, sowie Angabe der absoluten Anzahl der Lizenzen. Anschließend die Anzahl von Lizenzen pro Verwaltung, Bezirk und nachgelagerten Behörden inklusive Kosten tabellarisch aufschlüsseln und zwischen genutzte und ungenutzte Lizenzen differenzieren.	FDP	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrensunabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung –							
30.		Über- grei- fend	2500		Alle Titel	Mitnehmen/Motivation der Verwaltungsmitarbeiter: 1. Welche Maßnahmen (z.B. Werbekampagnen o.ä.) sind für die Gewinnung von zusätzlichen und dringend benötigten IT-Mitarbeitern geplant? 2. Mit welchen Maßnahmen wird bei den Verwaltungsleitungen und bei den Beschäftigten für die Umsetzung des EGovG Bln geworben? 3. Wie viele Mittel sind für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der Verwaltung vorgesehen? 4. Wie entwickelt sich die Rekrutierung/Ausbildung/Weiterbildung von technischem IT-Personal in der Verwaltung?	CDU
31.		10	2500	35940	Entnahme aus der Rücklage „Absicherung des Betriebs der verfahrensunabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG“	Wie hoch ist der Rest der Rücklage nach 2023 und in welchem Zeitraum soll diese aufgelöst werden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE
32.	a)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Wie erklärt sich der große Unterschied zwischen Ansatz und Ist? Warum sinkt der Bedarf?	SPD/ GRÜNE/ LINKE
	b)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Für die Jahre 2022 und 2023 liegt der Mittelansatz im Bereich der GPO deutlich niedriger als in den Vorjahren. Bedeutet dies, dass die GPO weitgehend abgeschlossen ist? Oder ist man in vielen Ressorts zu dem Ergebnis gekommen, dass keine wirksame GPO möglich ist? In welchen Ressorts sind noch geplante Arbeiten oder Evaluierungen offen?	AfD mündlich
33.		11	2500	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Bitte konkrete Benennung der externen und internen Projekte sowie die gestiegenen Anforderungen an Informationsflüssen.	FDP
34.		11	2500	54053	Veranstaltungen	Bitte Kosten-Nutzen-Analyse der vorangegangenen sog. Hackathons für digitale Bürgerservices und Verwaltungsdienstleistungen als Grundlage.	FDP schriftlich

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
35.		13 95	2500 MG 31 sowie 2534 MG 31		Migration des IKT Betriebs / Migrationsreadiness / Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Welche Erfahrungen sind bei den bisherigen Migrationsprojekten (BA CharWilm, Skzl Abt.WissForsch, LAF) bisher gesammelt worden? Welchen Plan gibt es für die weiteren Migrationsprojekte? Gibt es eine Übersicht über den Sachstand, die A) Behörde (Senatsverwaltungen, Bezirk und nachgeordnete Behörde), B) Bausteine der Migration (bspw. BELA zum Gebäude, Verkabelung im Gebäude (LAN), WLAN im Gebäude, Telefonie, Arbeitsplätze (mit BerlinPC), Druckservice) sowie C) Status (bspw. Migration abgeschlossen; Migrationsready; Migration in 202x oder Migration in 202x; Komplexes Vorprojekt nötig, dafür hat XXX den Hut auf) darstellt? Wenn ja bitte als Bericht vorlegen. Wenn nein, bitte darstellen, welches Berichtswesen existiert bzw. geplant ist.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
36.	a)	13	2500 MG 31	51112	Migrationsreadiness	Bitte eine Übersicht der einzelnen Verwaltungsstandorte, die für den Einbau digitaler Infrastruktur (Stromversorgung, Verkabelung Kat 7 etc.) ertüchtigt wurden oder in den kommenden Jahren ertüchtigt werden müssen. Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur. Welche technischen Standards müssen umgesetzt werden? Zu erwartende Kosten?	CDU	
	b)	13 81 132	2500 sowie 2531 – 2542	51112; 51114 sowie 51921	Migrationsreadiness; Migrationsreadiness Systemtechnik; Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Nach welchem Verfahren können die Bezirke hier Geld für Systemtechnik und Gebäudeinfrastrukturtechnik abrufen? Bitte um Erläuterung welche Standards, wie Anschlussvarianten, genutzt werden.	FDP	
37.	a)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte Übersicht der Maßnahmen und deren Umsetzungsstand Frage Sicherheit vor Zugriff Dritter. Technische Standards.	CDU	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
	b)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um das Berliner Landesnetz, insbesondere die standortübergreifenden Verbindungen, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall das Berliner Landesnetz für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleibt? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats überhaupt möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshoheit befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.	AfD	schriftlich
38.		14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Nr. 4: Können die Mittel für das Migrationsprogramm detailliert aufgeschlüsselt werden? (i.V.m. Idf-Nr. 1) Nr. 7: Welche Maßnahmen sind hier vorgesehen, insbesondere, welche strukturellen Änderungen und Personalaufwüchse sollen stattfinden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich
39.	a)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Nr. 4: Migrationsprogramm Bitte Stand Maßnahmen und Umsetzung	CDU	
	b)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Frage speziell zu Punkt 5. der Erläuterungen („Überwachungsstelle Barrierefreiheit“): Inwieweit ist diese Stelle erforderlich? Sollte Barrierefreiheit nicht bereits von den Software-Zulieferern gewährleistet werden, soweit verfahrensspezifisch möglich? Wofür braucht es eine „Überwachungsstelle“? Kann hier nicht nachfragegetrieben/reaktiv gearbeitet werden? Dies würde Kosten einsparen und Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit auf diejenigen Bereiche fokussieren, wo sie tatsächlich auch benötigt wird. Sofern Sie die aktuelle Praxis für erforderlich halten: Wie kann perspektivisch dafür gesorgt werden, dass die Kosten zur Überprü-	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>fung einzelner IKT-Fachverfahren wirtschaftlicher gestaltet wird? Aktuell werden regelmäßig Beträge um 30-40 Tsd. Euro dafür angesetzt, einzelne Fachverfahren auf Nutzbarkeit mit „Screenreader“ etc. nutzbar zu machen. Diese Kosten entstehen wohlgerne dabei nur für die Begutachtung, nicht für die eigentliche Durchführung von tatsächlichen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit.</p> <p>2. Frage speziell zu Punkt 7 der Erläuterungen („Weiterentwicklung ITDZ“):</p> <p>Beschreiben Sie bitte, wofür genau die hierangesetzten Sachmittel vorgesehen sind.</p>			
	c)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte konkret die Kostenaufteilung des Migrationsprogrammes TA 4 aufschlüsseln und die Erhöhung von rd. 2 Millionen in 2023 begründen.	FDP	schriftlich
	d)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Worin begründen sich die angesetzten Mittel in TA1 und 2 für die <i>Etablierung Struktur Chief Digital Officer (CDO) Land Berlin</i> , welche Projekte und Maßnahmen stehen dahinter?	FDP	
	e)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte detailliert erläutern, welche Projekte und Maßnahmen sich hinter dem Kostenblock TA7 <i>Weiterentwicklung ITDZ Berlin</i> i.H.v. 540.000 EUR in 2022 und 80.000 EUR in 2023 verbergen.	FDP	schriftlich
40.	a)	14/15	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	<p>Welche Planungen liegen den Ansätzen für das Service-Konto-Berlin zu Grunde?</p> <p>Welche Planungen gibt es für die Basisdienst LowCode sowie Kollaboration und Wissensmanagement? Warum sind diese nicht veranschlagt?</p> <p>Welche Planungen gibt es die Fachnetzwerke und den IT-Dienst OfficeNet / SON als Basisdienst zu verstetigen?</p> <p>Welche Möglichkeiten bietet die Veranschlagung für Innovationen in der laufenden Haushaltsperiode?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
	b)	14/15	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	Bitte um Begründung, warum zur Umsetzung/Koordinierung des OZG im Jahr 2022 nur 400.000 Euro eingestellt wurden. Bitte Begründung warum 2023 hingegen 2.250.000 Euro eingestellt sind.	FDP	schriftlich
41.	a)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	Fragen speziell zu Punkt 1 der Erläuterungen („Bürgertelefon 115“): 1. Wie hoch waren beim „Bürgertelefon 115“ die Corona bedingten Mehraufwände? 2. Wie haben sich in der Zeit von 2019-2022 die Zahlen zu monatlichen Bürgerkontakten entwickelt? 3. Wie hoch war in den Jahren 2021 und 2022 jeweils die monatliche Erreichbarkeit (in dem Sinne, dass anrufende Bürger tatsächlich auf einen Serviceplatz durchgestellt und bedient werden konnten)?	AfD	schriftlich
	b)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	Zu TA1. IKT-Basisdienst Vermittlung und Auskunft (Bürgertelefon 115) Bitte Mittelansatz aufschlüsseln (Personal, Sachmittel etc.). Wofür werden die zusätzlichen Mittel ausgegeben? Zu den weiteren Maßnahmen TA2-5: Werden diese Basisdienste einmalig eingekauft oder von Dienstleistern auf jährlicher Basis abgerechnet? Wenn letzteres zutrifft, mit der Bitte um genauere Angaben.	FDP	schriftlich
42.	a)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung	Wo ist die Anbindung der Fachverfahren an die E-Akte wo dies geplant ist, im Haushalt gesichert? Wie weit sind die ToDos der Behörden zur Vorbereitung (Aktenplan, GPM, etc.) bereits realisiert bzw. Im Haushalt gesichert? (bitte um Antwort aller Senatsverwaltungen für ihre jeweiligen Fachverfahren)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
	b)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung	Bericht Stand (einer vollständigen) Umsetzung der E-Akte Zu welchem Zeitpunkt ist die Einführung der (vollständigen) E-Akte sichergestellt. Ist eine umfassende „analoge“ Geschäftsprozessanalyse abgeschlossen? Definieren unterschiedliche Verwaltungen verschiedene Anforderungen an die landesweite E-Akte? Welche Anforderungen soll die einzuführende E-Akte erfüllen?	CDU	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	c)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Wie viele Senatsverwaltungen nutzen die E-Akte mittlerweile und in welchem Umfang (vollständig /eingeschränkt)? Wie ist die weitere Entwicklung, welcher Zeitplan liegt dem zugrunde und wie setzen sich die Kosten zusammen.	FDP schriftlich
43.	a)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	Welche Rolle spielt faire Hardware bei der Beschaffung (fair = gemäß der ILO-Kernarbeitsnormen und ohne Konfliktrohstoffe)? <ul style="list-style-type: none"> • Welches Zielvolumen an fairen IT-Produkten plant der Senat im Rahmen der öffentlichen IT-Beschaffung für die öffentlichen Verwaltungen ein? • Von welchen fairen Dienstleistern bezieht Berlin aktuell IT-Produkte die gemäß der ILO-Kernarbeitsnorm und ohne Konfliktrohstoffe fair produziert und entsprechend zertifiziert werden? • Welche Rolle spielt Reparierbarkeit bei der Hardwarebeschaffung? Warum spielt das Thema bisher bei der Klimaschutzvereinbarung mit dem ITDZ keine Rolle?	SPD/ GRÜNE/ LINKE
	b)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	Zu TA3. <i>Open Source und Cloudstrategie</i> : Bitte um Erläuterung wie hier der aktuelle Stand der Strategieentwicklung diesbezüglich ist, auch vor dem Hintergrund wie Open Source als Alternative zu anderen Anbietern dienlich sein kann.	FDP schriftlich
44.	a)	17	2500	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	Welche Maßnahmen im Sinne von Awareness sind für die Jahre 2022 und 2023 geplant? Was sind „sonstige Maßnahmen Datenschutz und Informationssicherheit“?	SPD/ GRÜNE/ LINKE
	b)	17	2500 MG 31	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	Steuerung der IKT-Sicherheit: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie kann das Sicherheitsniveau vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklung erhalten bzw. noch verbessert werden? Gibt es eine aktuelle IT-Sicherheitsarchitektur und eine funktionierende Sicherheitsorganisation? Wie ist der Schutz gegen Cyberangriffe organisiert und finanziell abgesichert? 2. Gibt es Mehrbedarfe (aufgrund der aktuellen Lage)? 3. Was wird die flächendeckende Einführung der BSI-Zertifizierung kosten? Wie lange wird seine Einführung dauern? 4. Wie ist das CERT derzeit organisiert und finanziell abgesichert? 5. Gibt es einen verantwortlichen CISO? Was sind seine Aufgaben und Befugnisse? 6. Welchen Austausch gibt es mit dem BSI? Warnketten etc.? 	CDU

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					7. Einbettung in Maßnahmen und Strukturen des Bundes, Finanzierung? 8. Welche Aufgaben erfüllt der „Gatekeeper“ ITDZ?			
	c)	17	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	Bitte um eine Kostenaufstellung des Cyber Defence Center Landesverwaltung sowie Erläuterung der Struktur und Aufgabenstellung. Nennung der Projekte unter Punkt 7 „Sonstige Maßnahmen zu Datenschutz und Informationssicherheit	FDP	schriftlich
45.	a)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Was meint: „Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie? Bitte um das Personalprognosemodell in geeigneter Form (Das Ergebnis liegt in Form eines Excel-Tools vor) und die Planungen für die Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
	b)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung TA3 <i>Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie</i> sowie 5. <i>Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter</i>	FDP	Schriftlicher Bericht
46.		18	2500 MG 31	81265	Ausweitung und Erneuerung der Mobilien Dienste der Bürgerämter	Warum ist eine weitere Ausweitung nicht mehr geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
47.		19	2500 MG 31	51185	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Kostensteigerung unter TA5. <i>Unterstützung von IT-Fachverfahren bei deren Anbindung an eGovernment-Dienste (u. a. „Low Code“-Plattform für Ersatz von Kleinstverfahren)</i> von 500 TEUR in 2022 auf 2.000 TEUR in 2023 Bitte um Erläuterung der Kosten TA6 <i>Projektmittel StS IKT/CDO,</i>	FDP	
Kapitel 2503 – Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister –								
48.		21	2503		Stadtportal berlin.de	Was ist der aktuelle Stand der neu Aufstellung des Stadtportal berlin.de? Welche Überlegungen gibt es nachbarschaftliche Kommunikation, wie sie durch SoNaTe in Treptow-Köpenick erprobt wird, in die Konzeption einzubeziehen?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Wie sieht die Planung der neu Aufstellung und Modernisierung des Stadtportals aus? Wie viele Stellen sind mit der neu Aufstellung und Modernisierung betreut?			
49.	24	2503 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung des Postens TA3 <i>Penetrationstest</i> . Wird dieses Instrument standardmäßig in allen Senatsverwaltungen und Bezirken angewandt?	FDP		
Kapitel 2505 - 2515 – Senatsverwaltungen –								
Kapitel 2505 – Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport								
50.		2505	titel-über-greifend	Fachverfahren	Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „Ausländerregister“ sind vollständig digitalisiert? Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „KFZ-Zulassung / FüReg“ sind vollständig digitalisiert? Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „EWW“ sind vollständig digitalisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE		
51.	27	2505 MG 31	51114	Migrationsreadiness Systemtechnik	Warum ist kein IST ausgewiesen? Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?	CDU	schriftlich	
52.	a)	27	2505 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur von SenInn, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie zur Berliner Polizei, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.			
	b)	27	2505 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	TA2: Welche und wie viele Blackberry-Zugänge werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	
53.		28	2505 MG 31	51921	Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?	CDU	schriftlich
54.		28	2505 MG 31	52511	Aus- und Fortbildung	Es wird um eine Darstellung der geplanten Schulungen, Kongresse und Zertifikate gebeten. Warum ist kein IST ausgewiesen?	CDU	schriftlich
55.		28	2505 MG 31	52613	Gutachten für die verfahrensunabhängige IKT	Warum ist kein IST ausgewiesen? Für welche Standorte sollen in 2022/2023 Konzepte erstellt und/oder fortgeschrieben werden?	CDU	schriftlich
56.	a)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Warum ist kein IST ausgewiesen? Welche konkreten Maßnahmen sind zur Weiterentwicklung WLAN an den beiden Standorten in 2022 geplant? Durch wen soll die Umsetzung erfolgen?	CDU	schriftlich
	b)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung was unter einer <i>Weiterentwicklung WLAN</i> zu verstehen ist.	FDP	
Kapitel 2506 – Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung (Stammhaus)								
57.	a)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die ver-	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				fahrensunabhängige IKT	<p>Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur des Senats für Justiz, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie der Polizei Berlin, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?</p> <p>Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.</p>		
b)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Notwendigkeit des Postens TA1 <i>Standleitung / externe Anbindung (Kosten für Campus-Anbindung SenJustVA 10GBit an BeLa und sonstige DFÜ-Leistungen, DS-Anbindung Senatorenbüro, Krisenstabraum und Zusatzdienste.</i>	FDP	
Kapitel 2507 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz							
58.	40	2507 MG 31	übergreifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
Kapitel 2508 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2509 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung							
59.	51	2509 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-	Zum ersten Punkt der Erläuterungen „Ersatz und Ergänzung IKT-Arbeitsplätze, mobiles Arbeiten“:	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
				tungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie verteilen sich die veranschlagten Sachmittel auf „Ersatz“ bzw. auf „Ergänzung“? Wie viele Computerarbeitsplätze entstehen neu? Sind zusätzliche Systeme aufgrund von Personalaufwuchs erforderlich, oder aus anderweitigen Gründen?			
60.	a)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie erklärt sich der sprunghafte Anstieg der benötigten Sachmittel auf diesem Haushaltstitel? Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppeln. Auch im Jahr 2021 sind offenbar erheblich höhere Aufwände angefallen, als ursprünglich budgetiert war. Wie hoch war der Anteil an Corona bedingten Mehrkosten? Auf welche anderen Effekte ist die Kostensteigerung im Jahr 2021 abseits der Pandemithematik zurückzuführen?	AfD	schriftlich
	b)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	TA3: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	schriftlich
Kapitel 2510 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie								
61.		53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
62.		53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Digitalpakt Schule	Wo und in welcher Höhe sind die Einnahmen und Ausgaben aus dem “Digitalpakt Schule” dargestellt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
63.		55	2510 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Warum ist im Einzelplan 10 für die Aufgabe nichts veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
64.		55	2510 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Sind in den hier aufgeführten Sachmitteln auch Ausgaben für die Ausrüstung der edukativen Bereiche der Schulen erhalten, oder handelt es sich tatsächlich ausschließlich um den administrativen Bereich (zentral sowie Verwaltungsbereiche in den einzelnen Schulen)? 2. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich für 2022 eine näherungsweise Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist, und im Jahr 2023 nochmals eine Erhöhung erfolgen soll.	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
65.	55	2510 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Betriebssystemlizenzen?</p> <p>2. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Office-Produkte (Word, Excel etc.)?</p> <p>3. Wäre es perspektivisch möglich, Microsoft Office durch alternative Office-Software aus der Open Source (z. B. Open Office/LibreOffice) zu ersetzen? Welche Voraussetzungen müssten hierfür geschaffen werden?</p> <p>4. Gibt es einen Überblick darüber, wie hoch der Anteil an IKT-Arbeitsplätzen bei SenBJF (inkl. Verwaltungsbereiche der Schulen) ist, auf denen außer Microsoft Office keine weitere Anwendungssoftware genutzt wird, insbesondere keine betriebssystemgebundene Software spezifischer IKT-Fachverfahren? (Gemeint sind hier z. B. reine „Schreib-Arbeitsplätze“, auf denen keine größere Bandbreite an Softwareprodukten erforderlich ist.)</p>	AfD	schriftlich
Kapitel 2511 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales							
66.	59 ff.	2511 (MG 31)		Fachverfahren	<p>Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten An-sätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?</p> <p>Welche Planungen gibt es für eine medienbruchfreie, digitale Kommunikati-on mit der Sozialwirtschaft im Rahmen von digitalen Fachverfahren?</p> <p>Welche Übergangsmöglichkeit gibt es für die Sozialwirtschaft digital und verschlüsselt mit den jeweiligen öffentlichen Dienststellen zu kommunizie-ren?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
67.	61	2511 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>TA3: Welche Blackberrydienste werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen?</p> <p>TA4: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?</p>	FDP	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
Kapitel 2512 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen								
68.	65	2512 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-fahrensunabhängige IKT	1. Wie erklärt sich die enorme Diskrepanz zwischen Planansatz 2021 und Ist-Stand per 31.12.2021? 2. Wie lange sind die derzeitigen IKT-Systeme in der Fachbehörde durchschnittlich ungefähr im Einsatz? Werden ab dem Jahr 2024 dann (zumindest für 2-3 Jahre) niedrigere Haushaltsmittel erforderlich sein? Wenn nein, wieso nicht? 3. Für welche Beschaffungen oder Maßnahmen sind die Verpflichtungser-mächtigungen für zur Verwendung in 2024/2025 vorgesehen?	AfD	schriftlich	
Kapitel 2513 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe								
69.	72	2513 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich ein für 2022/23 im Schnitt eine Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist. 2. Bitte teilen Sie mit, wie sich die Höhe der jährlichen Lizenzentgelte für Produkte der Firma Microsoft seit 2018 entwickelt hat. Falls Ihnen diese Zahlen abgegrenzt für Betriebssystemlizenzen und Standard-Anwendungssoftware (z. B. „Microsoft Office“) vorliegt, würden wir uns über eine Aufschlüsselung freuen.	AfD	schriftlich	
Kapitel 2515 – Senatsverwaltung für Finanzen								
70.	a)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-fahrensunabhängige IKT	1. Frage speziell zum Unterpunkt „Ersatz und Ergänzung Server- und Netz-werktechnik“, da ja offenbar für 2022 umfangreiche Neubeschaffungen ge-plant sind: a) Inwieweit werden Serversysteme des SenFin perspektivisch zum ITDZ migriert werden? b) Bezüglich nicht zum ITDZ migrierbaren Servern: werden diese tatsäch-lich ausschließlich hausintern benötigt (z. B. als lokale Fileserver), oder ste-hen einer Migration zum ITDZ Sicherheitsbelange entgegen? c) Mit welchen Lebenszyklen rechnet SenFin bei der turnusmäßigen Erneue-rung von Serversystemen? d) Sind beim SenFin, oder in den einzelnen Finanzämtern, abseits der	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					BS2000-Anlage noch weitere klassische Großrechner-Anlagen im Einsatz? Falls ja, wird dies langfristig so beibehalten werden? 2. Frage speziell zum Unterpunkt „Internetfarm SenFin“: Bitte beschreiben Sie kurz, welche Aufgaben derzeit von der „Internetfarm“ erbracht werden, und ob diese Dienste im Zuge der OZG- bzw. EGovG-Umsetzung obsolet werden, da dann Ersatz durch anderweitige Lösungen.			
	b)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Nutzung der Internetfarm SenFin und warum kein Fortbestehen.	FDP	schriftlich
71.		77	2515 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten bzgl. Lizenzentgelte für die Software zur Bereitstellung und Nutzung des eBPF? 2. Wie viele Kommunikationen werden jährlich über das eBPF abgewickelt, und wie verteilen sich diese anteilig auf a) Kommunikation Behörde-zu-Behörde und b) Kommunikation Behörde-zu-Extern?	AfD	schriftlich
72.		78	2515 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Für das Jahr 2023 planen Sie die Beschaffung offenbar größerer Anlagen für Videokonferenzen. An wie vielen Standorten (z. B. in den einzelnen Finanzämtern?) erfolgen Einzelinstallationen? Wie hoch wird der durchschnittliche Beschaffungspreis pro Einzelinstallation sein?	AfD	schriftlich
Kapitel 2531 – 2542 – Bezirksämter								
Kapitel 2531 – Bezirksamt Mitte								
73.		81	2531 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Gegenüber Sachmittelansatz 2021 und tatsächlich entstandenen Kosten ist hier für die Jahre 2022/23 jeweils eine drastische Erhöhung um mehr als 100 % projiziert. Bitte erläutern Sie, woraus diese starke Kostensteigerung resultiert.	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
74.	81	2531 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Hier gab es im Jahr 2021 gegenüber ursprünglicher Budgetierung einen deutlich erhöhten Iststand der Sachmittelausgaben. Bitte erläutern Sie, wie es zu diesem Kostenanstieg kam. Insbesondere wäre hierbei interessant, wie hoch der Anteil der Lizenzentgelte an Firma Microsoft an der Erhöhung war, und wie sich die Entgelte für Leistungen des ITDZ gegenüber dem seinerzeitigen Planansatz real entwickelt haben.	AfD	schriftlich
Kapitel 2532 – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg							
75.	86	2532 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel.</p> <p>1. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 30 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelansatz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?</p> <p>2. Bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 war als Grund für die gegenüber anderen Bezirken erhöhten Kosten für Verbrauchsmaterial insbesondere angeführt worden, dass im Gegensatz zu einigen anderen Bezirken die bezirkliche Behördenlandschaft über viele Einzelgebäude verstreut Dienststellen hat, weiterhin noch kein zentrales Beschaffungskonzept für Verbrauchsmaterial etabliert sei. Letzteres solle aber beim nächsten turnusmäßigen Austausch alter Geräte (insbesondere Drucker) etabliert werden, um perspektivisch die Betriebskosten zu senken. Wir fragen daher:</p> <p>a) Ist eine Zentralisierung der Verbrauchsmittel-Beschaffung speziell für Druckertoner inzwischen erfolgt?</p> <p>b) Hat es zwischenzeitlich bei Neubeschaffungen speziell von Druckern eine Standardisierung/Vereinheitlichung gegeben? Wenn nein, bis wann soll eine solche erfolgen?</p>	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2533 – Bezirksamt Pankow							
76.	89 f.	2533	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Bezirksamt Pankow vier Dienstleistungs-verträge mit unterschiedlichen Firmen hält, und welche Notwendigkeit da-hintersteht.	FDP	schriftlich
Kapitel 2534 – Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf							
					keine Einreichungen		
Kapitel 2535 – Bezirksamt Spandau							
					keine Einreichungen		
Kapitel 2536 – Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf							
77.	a)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	AfD	schriftlich
	b)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	FDP	
Kapitel 2537 – Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg							
					keine Einreichungen		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2538 – Bezirksamt Neukölln							
78.	115	2538 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Neukölln entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 20 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelansatz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?	AfD	schriftlich
Kapitel 2539 – Bezirksamt Treptow-Köpenick							
79.	120	2539 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, technische Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Über welchen Haushaltstitel wurden die Ihrerseits geplanten investiven Maßnahmen in den Vorjahren abgerechnet?	AfD	schriftlich
Kapitel 2540 – Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf							
80.	123	2540 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf fällt auf, dass gegenüber anderen Bezirken deutlich mehr an jährlichen Lizenzentgelten für Produkte der Firma Microsoft budgetiert werden. Bitte erläutern Sie, warum in Ihrem Bezirk jährliche Entgelte für Software-Lizenzen in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro erwartet werden, während andere Bezirke wie z. B. Bezirk Neukölln sogar nur ca. 30 % ggü. Ihrem Sachmittelansatz hierfür budgetiert werden.	AfD	schriftlich
Kapitel 2541 – Bezirksamt Lichtenberg							
81.	127	2541 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Bitte erläutern Sie den Unterpunkt „Dienstleistungen im Zuge mobiler und alternierender Telearbeit“. Welche besonderen Dienstleistungen werden hier benötigt, dass dafür mehr als 780 Tsd. Euro pro Jahr veranschlagt werden?	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>2. Wurden die in Punkt 1 genannten Dienstleistungen bereits in der Vergangenheit in Anspruch genommen?</p> <p>3. Welche weiteren Sachgründe liegen vor, dass sich der projektierte Sachmittelbedarf ggü. Iststand 2021 knapp vervierfachen wird?</p> <p>4. Falls keine neuen Sachgründe für diese starke Budgetsteigerung vorliegt: waren Teile der Leistungen zuvor auf anderen Kostenstellen budgetiert worden, und falls ja, welche waren das?</p>		
Kapitel 2542 – Bezirksamt Reinickendorf							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2552 – Polizei Berlin							
82.	a)	135	2552 MG 31	51143	<p>Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT</p> <p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>1. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die IKT-Infrastruktur innerhalb der Polizei Berlin dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall zumindest an den lt. Notfallkonzept dann einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine operative Nutzbarkeit der IKT für mindestens 10 Tage möglich bleibt?</p> <p>2. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um in einem solchen 10-Tage-Blackout-Szenario an den noch einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine funkbasierte Kommunikationsmöglichkeit zu Bürgern erhalten bleibt? Denkbar wäre hier beispielsweise, dass die Polizei von mehreren Standorten in Berlin ausgehend die CB-Funk- und Amateurfunk-Notruf Frequenzen abhört, und auf diesem Wege ertüchtigt wird, Notrufe entgegenzunehmen (soweit dies im Krisenfall nicht ohnehin bereits geschehen soll). Hintergrund dieser Frage ist, dass man in Zeiten digitaler Telefonie</p>	AfD	Schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					<p>leider davon ausgehen muss, dass Bürger über klassisches „Festnetz“ oder auch über den netzgestützten Mobilfunk vermutlich bei einem längeren, großflächigen Blackout keine Möglichkeit mehr haben werden, Notrufe auf dem regulären Weg abzusetzen.</p> <p>3. In einigen Bundesländern beginnen die Behörden für Ordnung und Sicherheit damit, die inzwischen für BOS und KRITIS nutzbar gemachten UKW-Frequenzen um 450 MHz zu nutzen. Hierbei soll teilweise gezielt analoge Signalübertragung ohne netzstromabhängige Zwischenstationen/Relaisstationen genutzt werden. Der 450-MHz-Funk hat gegenüber dem derzeitigen TETRA-Digitalfunk den Vorteil, dass er eine gute Gebäudedurchdringung hat, weiterhin auch im Untergrund (z. B. in U-Bahn-Stationen) nutzbar ist. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um zumindest einige Polizeidienststellen mit entsprechender Funktechnik auszurüsten?</p>			
	b)	135	2552 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Aufschlüsselung des Postens TA/ „Sonstiger Unterhaltungsbedarf“ i.H.v. 396.200 €.	FDP	schriftlich
83.		135	2552 MG 31	51145 (neu)	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur der Polizei Berlin, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu den im Notbetrieb noch agierenden Einzelstandorten, den Senaten für Inneres sowie Justiz, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?</p> <p>Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des der Polizei Berlin möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshoheit befindlichen Endstellen heraus vorzu-</p>	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					nehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.		
84.	136	2552 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Welche Möglichkeiten sieht der Senat die stark gestiegenen Kosten für Microsoft wieder zu reduzieren?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
85.	a)	137/13 8	2552 MG 31	81264 und 81265 Erhalt der Alttechnik TK-Anlagen sowie Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	Zustand einer digitalen, verschlüsselten Kommunikation im Regelbetrieb und im Katastrophenfall. Existieren analoge Alternativen im Krisenfall?	CDU	
	b)	137	2552 MG 31	81264 Erhalt der Alttechnik der TK-Anlagen	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: 1. Da für den Erhalt der Alttechnik offenbar für 2023 keine Sachmittel mehr gewünscht sind, würden wir um eine Darstellung bitten, ob ein Folgesystem als Rückfallebene beschafft werden soll oder bereits wurde. (Wir bitten um eine abstrakte Antwort, um im Zuge der Haushaltsberatungen nicht in den Bereich der Geheimhaltungspflicht zu geraten.) 2. Wie viele Sachmittel mittel- und langfristig zusätzlich Sachmittel benötigt, um eine Kommunikations-Rückfallebene zu implementieren, die auch im Falle eines längeren Stromausfalls für mindestens 10 Tage betriebsfähig bleibt?	AfD	schriftlich
	c)	137	2552 MG 31	81264 Erhalt der Alttechnik	Ist das Ende des Erhalts der Alttechnik im Jahr 2022 realistisch? Kann die Neutechnik planungsgemäß 2023 in Betrieb genommen werden?	FDP	schriftlich
86.		140	2552 MG 31	81283 (neu) IT-Sicherheit in Netzschnittstellen	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen erforderlich sind?	FDP	schriftlich
87.		142	2552 MG 31	81285 (neu) Zukunftsfähige Infrastruktur	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Modernisierung der IT-Infrastruktur erforderlich sind?	FDP	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2554 – Berliner Feuerwehr							
88.		147	2554 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt, in Anbetracht der fortschreitenden und der mangelhaften Digitalisierung in Berlin, der deutliche Rückgang gegenüber dem Jahr 2020 begründet?	CDU schriftlich
89.	a)	147	2554 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt die deutliche Erhöhung des Budgets gegenüber dem Jahr 2020 begründet? Welche weiteren Datenanbindungen sind für welche Standorte konkret geplant bei einem Ansatz von jährlich jeweils 134.000 Euro?	CDU schriftlich
	b)	147	2554 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Die Berliner Feuerwehr ist ja – zusammen mit den Bezirken – derzeit an Konzeptionierung sogenannter „Kat-Leuchttürme“ beteiligt, bzw. soll später auch im operativen Bereich dort eingebunden werden. 1. Inwieweit ist im zukünftigen „Kat-Leuchttürme“-Konzept auch vorgesehen, mobile IKT zur Kommunikation einzusetzen? (Denkbar beispielsweise: funkgestützte Datenübertragung über BOS-Frequenzen als Substitut für Nutzung des regulären Telefon- bzw. Mobilfunknetzes, welches z. B. bei längeren Stromausfällen nicht mehr verfügbar sein dürfte.) 2. Falls ja, sind entsprechende Geräte bereits vorhanden? Falls nicht oder nicht ausreichend vorhanden, bzw. weitere Beschaffungen geplant: Ist dies im Haushaltsentwurf budgetiert, und über welchen Haushaltstitel?	AfD schriftlich
90.		147	2554 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Was wurde bisher verabsäumt, dass nun Mehrausgaben / VE von 7 Mio. Euro ab 2022 notwendig sind?	CDU schriftlich
91.		148	2554 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die Verfahrens-unabhängige IT	Weshalb benötigt die Feuerwehr Berlin ein Gutachten für den Betrieb der verfahrens-unabhängigen IKT-Infrastruktur?	FDP schriftlich
92.	a)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	In welchen Bereichen werden die Arbeitsplätze getauscht bzw. erneuert?	CDU schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
b)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	1. Wir nehmen an, dass mit den APC-Einheiten kurzzeitig wirksame unterbrechungsfreie Stromversorgungen gemeint sind. Ist diese Annahme korrekt? 2. Welche zusätzlichen Sachmittel würden benötigt, um die gemäß Notfallplan prioritären Gerätschaften der IKT im Falle eines längerfristigen Stromausfalls für mindestens 10 Tage betreiben zu können?	AfD	schriftlich
93.	148	2554 MG 31	81261 (neu)	Ausstattung der Dienststellen mit WLAN	Wie viele und welche Dienststellen sollen mit WLAN ausgestattet werden und welcher Zeithorizont ist dafür geplant?	FDP	schriftlich
94.	148	2554 MG 31	81262 (neu)	Systemmonitoring	Welche Maßnahmen verbergen sich hinter dem neu geschaffenen Titel: „Systemmonitoring“ Handelt es sich um Investitionen oder laufende Kosten für den Betrieb von Systemen?	FDP	schriftlich
95.	149	2554 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Aus- stattungen für die verfahrens- unabhängige IKT	In welchem Umfang werden zusätzliche videokonferenztaugliche mobile Rechner angeschafft? (Darstellung nach Stab, BF und FF)	CDU	schriftlich
Kapitel 2555 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten							
					keine Einreichungen		
Kapitel 2557 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg							
					keine Einreichungen		
Kapitel 2558 – Landesamt für Gesundheit und Soziales							
					keine Einreichungen		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2559 – Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit							
96.	170	2559 MG 31	81289 (neu)	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte Aufschlüsseln der Aufwendungen für den Krisenstabsraum.	FDP	
Kapitel 2560 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten							
97.	174	2560 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten ein Gutachten für die Konzeption im Zusammenhang mit der IKT Infrastruktur benötigt.	FDP	
Kapitel 2561 – Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin							
98.	177	2561 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten unter TA2 zusammen?	FDP	
Kapitel 2562 – Landesverwaltungsamt							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2563 – Landesamt für Einwanderung							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
IKT-Titelliste // IKT-Titel aller Einzelpläne							
Übergreifende Fragen in Bezug auf die IKT-Liste // IKT-Titel aller Einzelpläne							
99.			titel- über- greifend		Was sind die 10 größten Einzelprojekte der MG 32? Wo sind diese etatisiert, wann sollen diese umgesetzt werden? Werden die Maßnahmen vom ITDZ oder Dritten durchgeführt/betreut?	CDU	
			MG 32				
100.			titel- über- greifend		Frage nach Zuständigkeit für die Erfassung von ukrainischen Flüchtlingen (LABO, LAGESO, LA für Einwanderung)? Sind die zuständigen Stellen ausreichend digital ausgestattet? Welche Verfahren/Standards gelten, welche Daten müssen erfasst und zusammengeführt werden? Frage Ausstattung digitaler Infrastruktur (Hard- und Software) zur Bewältigung von Großlagen (z.B. Erfassung, Verwaltung ankommender Flüchtlinge etc.)	CDU	
Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus –							
101.	IKT- Liste, EP 01, S. 2 // Bd. 2, 17	0100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bzgl. Weiterentwicklung PARDOK und ADOS: 1. Ist geplant, im Zuge der Weiterentwicklung auch für die Ausschussdokumentation (inklusive „Rote Nummern“) eine Open-Data-Schnittstelle analog zu den in PARDOK hinterlegten Daten bereitzustellen? 2. Falls nein, wie viele Mehrkosten würden entstehen, wenn die Bereitstellung einer solchen Schnittstelle zusätzlich budgetiert werden soll?	AfD	schriftlich
Einzelplan 02 – Verfassungsgerichtshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin /Regierender Bürgermeister –							
102.	<i>nicht in IKT-Liste</i> // 25 Bd. 3	0300	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu Einzelposition 7 „Zuschüsse für Smart-Cities-Projekte“: 1. Hier sehen Sie für das Jahr 2023 einen Betrag von 969.000 Euro vor. Beschreiben Sie bitte, für welche konkreten Projekte dieser Betrag vorgesehen ist. Sofern es nicht um bereits konkret maßnahmenbezogen geplante Projekte handelt, erläutern Sie bitte die Berechnungsgrundlage, auf deren Basis der Sachmittelansatz ermittelt wurde. 2. Sind in der Zeit ab 2024 weitere derartige Zuschüsse geplant?	AfD	schriftlich
103.	IKT-Liste, EP 03, S. 1 // Bd. 3, 28	0300 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu Einzelposition 2 Stadtportal „Berlin.de“: 1. Berücksichtigt dieser Sachmittelansatz die geplante Neuausrichtung des Stadtportals „Berlin.de“, oder werden hierfür noch zusätzliche Mittel benötigt werden? Falls Letzteres: Unter welchem Haushaltstitel sind diese angesetzt? 2. Wird das neue Stadtportal „Berlin.de“ auf derselben Content-Management-Software realisiert werden, wie sie derzeit auch schon im Einsatz ist? 3. Wird es einen Übergangs-/Mischbetrieb geben, wenn das neue Stadtportal in Betrieb genommen wird, und gleichzeitig noch Funktionalität aus dem Bestandssystem benötigt wird (da evtl. im Neusystem noch nicht bereitgestellt)? Falls ja: Fallen in einer solchen Übergangsphase doppelte Lizenzentgelte an, oder ist der Betrieb von Mehrfach-Instanzen über die bestehende Lizenzierung der Content-Management-Software abgedeckt?	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 05 – Inneres, Digitalisierung und Sport –							
104.	IKT- Liste EP05 S. 1 // Bd. 4, 32	0500 MG 32	51135	Digitalisierung opt- mierter Geschäfts- prozesse nach dem EGovG Bln	Welche Projekte sind für wann zu welchen Kosten geplant?	CDU	
105.	IKT- Liste EP05 S. 4 // Bd. 4, 35	0500 MG 32	81251	Digital- funk/Landesertüchti- gung	Wie ist der Umfang der notwendigen Maßnahmen? Vorsorge für den Krisen- oder Katastrophenfall?	CDU	
106.	IKT- Liste, EP 05, S. 2 // Bd. 4, 33	0500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Hier geben Sie an, dass unter diesem Titel auch das Projekt „Digitale Daten im Katastrophenschutz“ sowie der Betrieb der Lageplattform enthalten sind. Soweit nicht bereits jetzt technisch realisiert, bitten wir um eine Abschät- zung, wie viele Sachmittel zusätzlich benötigt würden, um im Falle eines länger anhaltenden Stromausfalls die KT im Zusammenhang mit den kata- strophenschutzrelevanten Fachverfahren dahingehend zu ertüchtigen, dass ein Weiterbetrieb über mindestens 10 Tage möglich ist.	AfD	schriftlich
107.	IKT- Liste, EP 05, S. 3 // Bd. 4, 34	0500 MG 32	81250	2. Ausbaustufe Digi- talfunk	1. Ist neben der Fortführung des Digitalfunk-Projektes für BDBOS auch geplant, als Rückfallebene analoge Geräte vorzuhalten, z. B. im 450-Mhz- Band? Einige andere Bundesländer bereiten inzwischen entsprechende Pro- jekte vor, da sowohl in geschlossenen Gebäuden wie auch unterhalb Erdni- veau (z. B. in der U-Bahn) der Digitalfunk zumindest in derzeitiger Realisie- rung nur eingeschränkt nutzbar ist. 2. Digitalfunk ist auf digitale Vermittlungstechnik zur Herstellung von Sprechverbindungen angewiesen. Dabei sollte mit Blick auf die Lage bei der Energieversorgung auch das Risiko längerer Stromausfälle berücksichtigt	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					werden. Bitte teilen Sie mit, wie viele Sachmittel zusätzlich erforderlich wären, um den Berliner Digitalfunk für BDBOS für mindestens 10 Tage betriebsbereit zu halten.		
108.	IKT- Liste EP05 S. 21/22 // Bd. 4, 215	0556 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Pkt.2.: Was macht BOWI (die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten) so teuer? Frage nach Vertragsabschluss und evtl. Kostensteigerungen? Mit welchen Daten ist das System verknüpft? Auf welche Daten anderer Dienststellen greift das System zu, liegen diese digital vor? Verknüpfungen?	CDU	
109.	IKT- Liste, EP 05, S. 32 // Bd. 4, 276	0565 MG 32	81231 (neu)	Anlagen zur Sicherstellung der unterbrechungsfreien Stromversorgung der IKT	Sind die hier angesetzten Sachmittel ausreichend, um im Fall eines längeren Stromausfalls zumindest die Kern-IKT für einen Zeitraum von mindestens 10 Tagen weiterbetreiben zu können? Falls nein, wie viele zusätzliche Sachmittel wären hierfür erforderlich?	AfD	schriftlich
110.	IKT- Liste EP05 S. 35 // Bd. 4, 278	0565 MG 32	81249	IT-Ausstattung zur mobilen Datenerfassung in der Notfallrettung (Berliner Feuerwehr)	Frage Zustand der digitalen Kommunikation der Feuerwehr, digital und analog im Regelbetrieb und im Katastrophenfall	CDU	
111.	IKT- Liste, EP 05, S. 37 // Bd. 4, 296	0571 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zum Einzelpunkt „Evaluierungsvorhaben zur Ablösung von makro-basierten Dokumenten“: Ist hier geplant, die derzeit zentral in Beschaffung bzw. im Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform einzusetzen? Oder soll für die Ablösung von makrobasierten „Kleinstfachverfahren“ eine andere Lösung beim LaBO gewählt werden?	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
112.	IKT- Liste EP 05, S. 38 // Bd. 4, 301	0572 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT (LA-BO)	Digitalisierung Personenstandswesen, digitale Voraussetzungen für die Durchführung von Wahlen, welche Schnittstellen zu anderen Verwaltung erfüllen die Systeme, Frage ausreichender Datenschutz, Anschluss an die Berliner E-Akte? Erfassung von Personen, die nach Berlin fliehen? Ausreichende Ausstattung?	CDU	
113.	IKT- Liste, EP 05, S. 44 // Bd. 4, 342	0581 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Unterpunkt 3: Dort werden Entgelte für Java-Lizenzen erwähnt. Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	schriftlich
Einzelplan 06 – Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung –							
114.	IKT- Liste, EP 06, S. 7 // Bd. 6, 62	0611 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu Positionen „Support ORACLE“ sowie „Betriebskosten JAVA SE“: Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	schriftlich
115.	IKT- Liste EP 06, S. 15 // Bd. 4, 100	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Welche Schlüsse wurden aus dem Emotet-Virus gezogen? Frage nach erfolgten Maßnahmen und Datensicherheit?	CDU	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
116.	IKT- Liste, EP 06, S. 15 // Bd. 6, 100	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Ist längerfristig geplant, das in der Vergangenheit als problemträchtig auffällig gewordene Softwaresystem AuLAK durch eine andere Software zu ersetzen?</p> <p>2. Im Bereich „eRV und Basisdienste“ geben Sie für „Druckservices“ einen erheblich höheren Sachmittelbedarf an, als im Jahr 2021 angefallen ist. Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten für „Druckservices“ fast vervierfachen sollen. In Zeiten zunehmender Digitalisierung würden wir eigentlich eine gegenläufige Entwicklung erwarten.</p>	AfD	schriftlich
Einzelplan 07 – Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 08 – Kultur und Europa –							
117.	IKT- Liste, EP 08, S. 1 // Bd. 8, 21	0800 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<p>Frage zu Unterpunkt 3 Digitalisierung Fachprozesse Kultur:</p> <p>Hier setzen Sie für das Jahr 2023 erstmalig(?) einen Betrag von 700.000 Euro an und begründen dies mit Digitalisierungsvorhaben in den Ämtern der Bezirke. Wieso fällt dann diese Position zentral an, und nicht auf Ebene der einzelnen Bezirke in den jeweiligen Einzelplänen?</p>	AfD	schriftlich
118.	IKT- Liste, EP 08, S. 2 // Bd. 8, 112	0812 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Hier erwähnen Sie das ProFiskal-Buchungssystem. Sind in Ihrem Fachressort zusätzliche Aufwände zu erwarten, wenn demnächst auf HKR-neu umgestellt werden wird, ProFiskal also ersetzt werden wird? Sind diese bereits im Haushaltsentwurf angesetzt?	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung –							
119.	IKT- Liste, EP 09, S. 4 // Bd. 9, 155	0920 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage bzgl. Punkt 3 zur Entwicklung von Fachverfahren im „Politikfeld Gesundheit“: 1. Die Begrifflichkeit „Politikfeld Gesundheit“ suggeriert, dass es hier um Fachverfahren geht, die nicht zu den Kernaufgaben von SenWGPG gehören. Warum sollen dann Sachmittel für Fachverfahren in diesem Bereich in den Haushalt eingestellt werden? Wären entsprechende Projekte nicht an den Universitäten und Hochschulen besser aufgehoben? 2. Bitte geben Sie uns einen Überblick über die im „Politikfeld Gesundheit“ geplanten bzw. im Einsatz befindlichen IKT-Fachverfahren, möglichst jeweils mit den pro Einzelfachverfahren angesetzten Sachmitteln (Ist 2021 sowie Plan 2022/23).	AfD	schriftlich
120.	IKT- Liste, EP 09, S. 8 // Bd. 9, 182	0922 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Sie geben für das zurückliegende Jahr 2021 einen Planansatz von 122.000 Euro an, weiterhin ein Ist aus 2020 von lediglich ca. 1400 Euro. Ab 2023 soll der Haushaltstitel dann komplett wegfallen. Werden die IKT-Fachverfahren des Gemeinsamen Krebsregisters dann ab 2023 von anderen Stellen weiterbetrieben bzw. finanziert? Falls ja, über welche(n) Haushaltstitel anderer Einzelbehörden oder -einrichtungen werden dann die sicher ja auch zukünftig noch benötigten Sachmittel bereitgestellt werden?	AfD	schriftlich
Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie –							
121.	IKT- Liste, EP 10, S. 1, 5, 6, 7 //	1000 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Fragen zu Punkt 2: a) In der Vergangenheit war mehrfach an den Hauptausschuss berichtet worden, dass zur Pflege und Weiterentwicklung des Fachverfahrensbündels ISBJ sehr hohe externe Beratungsaufwände (oberhalb 1 Mio. Euro) einzukaufen waren, und zwar allein für die Koordination von Arbeiten, die dann	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	Bd. 10, 36		(auch zu 81240, 81242, 81244)		<p>offenbar wiederum von weiteren externen Unternehmen durchgeführt wurden. Bitte erläutern Sie, inwieweit es zutreffend oder nichtzutreffend ist, dass annähernd 50 % der für die Pflege von ISBJ veranschlagten Sachmittel für „Meta-Beratungsleistungen“ benötigt werden.</p> <p>b) Wie beurteilt der Senat die Zukunftsfähigkeit des Fachverfahrensbündels ISBJ mit Blick auf die teilweise ja zentralisierte Bündelung von Querschnitts-Fachverfahren im Zuge der OZG-Umsetzung? Wird das Datenhaltungskonzept von ISBJ mit dem zentral vorgesehenen „Datenschutz-Cockpit“ harmonisieren, welches Bürgern die Möglichkeit geben soll, Datenflüsse ihrer eigenen Daten zwischen Einzelbehörden und Einzelfachverfahren selbst bestimmen zu können?</p> <p>c) Auf Bundesebene wurden im vergangenen Jahr mehrfach Überlegungen angestellt, Sozialleistungen für Kinder und Jugendliche neu zu ordnen. Das würde dann möglicherweise das ISBJ-Fachverfahrensbündel in Teilen obsolet machen, oder grundlegende Umstellungen bedeuten. Ist ISBJ diesbezüglich zukunftsfähig? Rechnen Sie damit, dass ISBJ auf Basis der heute bereits bestehenden Softwarelösung noch langfristig im Einsatz bleiben wird? Oder wird auf Sicht einiger Jahre eine perspektivische Ablösung erforderlich werden?</p> <p>Frage zu Punkt 27:</p> <p>Ist hier geplant, die derzeit in Beschaffung bzw. Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform zu verwenden?</p>		
122.	IKT- Liste, EP 10, S. 16 // Bd. 10, 140	1012 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Bitte geben einen Überblick darüber, wie viele Schulstandorte pro Quartal ab jetzt und in den kommenden Jahren erstmals neu mit einer kabelgebundenen Breitband-Internetanbindung versorgt sein werden.</p> <p>2. Werden die Errichtungen der kabelgebundenen Breitband-Anbindungen mit den ja ebenfalls in den Schulen erforderlichen Arbeiten zur Errichtung strukturierter Datenverkabelung verzahnt? Oder kann es dazu kommen, dass Schulen zwar jetzt an einem Hausübergabepunkt eine Breitband-Anbindung erhalten, für die dann auch schon Entgelte anfallen, wo aber eine Nutzung</p>	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					<p>über mehrere Monate hinweg mangels liegenschaftsinterner Infrastruktur gar nicht möglich sein wird?</p> <p>3. Wie hoch werden pro Schulstandort ungefähr die monatlichen Kosten für die Gigabit-Breitbandanbindung sein? (Gemeint sind hier die Kosten für die Primärverkabelung, also Internet bzw. Landesnetz an Hausübergabepunkt, ohne weitere Verkabelung im Gebäude.)</p>		
Einzelplan 11 – Integration, Arbeit und Soziales –							
123.	IKT- Liste, EP 11, S. 1 // Bd. 11, 24	1100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt 5:</p> <p>In der Vergangenheit war – ressortübergreifend – immer wieder aufgefallen, dass mit der Prüfung einzelner IKT-Fachverfahren regelmäßig Hinzuziehung externer Gutachter erforderlich wurde, woraus dann Kosten in Höhe von 30-40 Tsd. pro Einzelfachverfahren angefallen sind. Ergebnis dieser Gutachten war dann nicht etwa die Herstellung von Barrierefreiheit, sondern nur Produktion eben von Gutachten, wobei mehrfach unklar blieb, ob die Ergebnisse solcher Gutachten überhaupt dann tatsächlich zu Modifikationen an den entsprechenden Fachverfahren geführt haben.</p> <p>1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, diese hohen Kosten allein für Begutachtungen zu reduzieren? Wäre es denkbar, beim ITDZ entsprechende Kompetenzen aufzubauen, um externe Auftragsvergaben vermeiden zu können?</p> <p>2. Ist es überhaupt sinnvoll, bei Bestandsfachverfahren das Thema der Barrierefreiheit separat zu adressieren? Fast alle IKT-Fachverfahren werden ohnehin periodisch aktualisiert, schon weil sich regulatorische Rahmenbedingungen ändern, oder IT-seitige Erfordernisse bestehen. Wäre es nicht denkbar, im Zuge solcher periodischen Auftragsvergaben das Thema Herstellung von Barrierefreiheit mit in die Anforderungen an die ausführenden Dienstleister aufzunehmen? Dies würde auf Sicht weniger Jahre dann auch dazu führen, das Sachziel zu erreichen, man würde so aber den Umweg über vo-</p>	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					rauslaufende Begutachtung ersparen, und damit auch die damit einhergehenden Kosten.		
124.	IKT- Liste EP 11, S. 12 ff. // Bd. 11, 138	1150 MG 32	titel- über- greifend	Landesamt für Gesundheit und Soziales	Frage nach (zusätzlichen) Ausgaben für digitale Technik im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie, Hardware und Software?	CDU	
Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –							
125.	IKT- Liste, EP 12, S. 5 // Bd. 12, 32	1200 MG 32	81240	Investitionen für die verfahrensunabhängige IKT-Technik	Frage zu Teilbereich 2 „Interne Projekte“, dort „Hardwareersatzbeschaffungen“: 1. Wie viel Speicherkapazität (Storage auf Festplatten oder anderen Medien) müssen im Serverbereich derzeit bereitgestellt werden? Mit welchem Preis pro Terabyte kalkulieren Sie für die ressortzentralen Serversysteme bzw. Storage-Arrays? 2. Auf welche Art von Speichermedien erfolgt die Datensicherung? Wie viele Generationen vorangehender Datensicherungen werden vorgehalten? Werden auch Datensicherungen dezentrale Storages/Archive vorgenommen? Ist das derzeit praktizierte Datensicherungskonzept aus Perspektive Ihrer Behörde ausreichend?	AfD	schriftlich
Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe –							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 15 – Finanzen –							
126.	IKT-Liste, EP 15, S. 6 // Bd. 14, 94	1523 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Fragen zum Themenkomplex HKR-neu:</p> <p>1. Wie hoch waren bis einschl. 31.12.2021 die kumulierten Mehrkosten ggü. ursprünglicher Veranschlagung?</p> <p>2. Wie hoch sind die laufenden Kosten für Rechtsberatung im Zuge der Restimplementierung von HKR-neu bzw. Anpassung der lieferantenseitigen Basissoftware an die speziellen Anforderungen im Bundesland Berlin? In welcher Unterposition sind diese Beratungskosten enthalten?</p> <p>3. Wie viel Abweichung von der ursprünglichen Zeitplanung besteht derzeit?</p> <p>4. Erscheint es realistisch, eine Ablösung von ProFiskal zum Rechnungsjahr 2023 hin vornehmen zu können?</p> <p>5. Bei zu vorigen Beratungen zu Doppelhaushalt 2019/20 sowie im Hauptausschuss war seinerzeit angesprochen worden, dass der reguläre Support für ProFiskal zum Jahresende 2022 auslaufe. Gibt es für den Fall, dass HKR-neu nicht zum neuen Rechnungsjahr 2023 in Betrieb genommen werden kann, ein Rückfallkonzept bzw. eine Supportverlängerung des Altsystems?</p> <p>6. Da ein HKR-Projekt desselben Dienstleisters, der auch für das Land Berlin, als gescheitert erklärt wurde: Bestehen Risiken, dass das Projekt HKR-neu in unserem Bundesland ebenfalls scheitern könnte?</p>	AfD	schriftlich
127.	IKT-Liste, EP 15, S. 10 // Bd. 14, 125	1531 MG 32	51170	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt e):</p> <p>Unterhalten die Finanzbehörden untereinander ein autarkes UMTS-Netz mit separater Hardware, oder handelt es sich hier letztlich um Telekommunikationsentgelte? (Die Frage kommt insofern auf, als dass unter Haushaltstitel 51185 auch Sachmittel für UMTS-bezogene Telekommunikationsleistungen von Drittanbietern veranschlagt sind.)</p>	AfD	schriftlich

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
128.	IKT- Liste, EP 15, S. 11 // Bd. 14, 126	1531 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Unterpunkt 2a): Hier wird das Stichwort „BS2000“ genannt. Ist langfristig ein Weiterbetrieb BS2000-gestützter Datenverarbeitungsanlagen geplant, oder soll mittelfristig auf kostengünstigere Lösungen migriert werden? Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Hardware-Wartung und Ersatzbeschaffungen von Komponenten, z. B. Wechsel der Festplatten in der bzw. den DV-Anlage(n)? Sind diese Kosten für die Hardwarepflege bereits in den unter 81244 (dort: Unterpunkt 2a) veranschlagten Sachmitteln für Ratenkauf der Anlage(n) enthalten, oder sind die Wartungskosten unter einem anderen Haushaltstitel etatisiert?	AfD	schriftlich
129.	IKT- Liste, EP 15, S. 18 // Bd. 14, 185	1544 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Punkt 1.8 Beihilfe-App: Sie schreiben, dass die Beihilfe-App seit 2020 im Echtbetrieb sei. Dennoch planen Sie weiterhin jährlich mehr als 2 Mio. Euro ein. Dabei dürfte doch die Antragsbearbeitung über die Vorgangsbearbeitung (Punkt 4 eDokVB) bereits abgedeckt sein. Wofür werden die hohen jährlichen Sachmittel für die Beihilfe-App weiterhin noch benötigt?	AfD	schriftlich
Einzelplan 20 – Rechnungshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 21 – Beauftragte / Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit –							
130.	<i>nicht in IKT- Liste // Bd. 2, 60</i>	2100	42201 sowie 42801	Bezüge und Entgelte	Sind die angemeldeten Aufwüchse ausreichend für die seit Wirksamwerden der DSGVO zusätzlichen Aufgaben und den, sich aus der Verwaltungsdigitalisierung ergebenden Beratungsbedarf?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
131.	<i>nicht in IKT-Liste</i> // Bd. 2, 62	2100	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Ist der Titel mit Blick auf die in Folge der DSGVO erheblich höheren Bußgeldmöglichkeiten auskömmlich?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
132.	<i>nicht in IKT-Liste</i> // Bd. 2, 62	2100	52610	Gutachten	Sind für 2022/2023 konkrete Gutachten-Aufträge in Vorbereitung?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
133.	<u>IKT-Liste</u> <u>EP 21,</u> <u>S. 1</u> // Bd. 2, 63	MG 31	51143	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IKT	Wer betreibt die IKT? Ist eine Migration der IKT zum ITDZ notwendig oder möglich? Um wie viele IKT-Arbeitsplätze geht es? Gibt es Fachverfahren die nicht auf Windows 11 bzw. dem BerlinPC lauffähig wären?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	
Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Synopse zum Haushaltsplan 2022/2023
Einzelplan 25 sowie die IKT-Titel aller Einzelpläne (s. Rote Nummer 0200 A)

Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse

Die im Folgenden dargestellten Berichtsaufträge und Erledigungen sind, soweit nicht anderweitig vermerkt, einvernehmlich ergangen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
Einzelplan 25							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 25							
1.	Über- grei- fend	2500		Zusammenführung Digitalisierung beim CDO	In welchen Kapiteln und Titeln findet sich die Zusammenführung der Digitalisierung beim CDO? Warum gibt es im EPL 05 noch kein transparent ausgewiesenes Kapitel?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 1 beschlossen.</i>
2.	Über- grei- fend	2500		Digitalisierungsstrategie / SmartCity	Wie ist der Stand der geplanten Zusammenführung der Digitalisierungsstrategie / SmartCity? Wie werden die jeweiligen Beteiligungsformate zusammengeführt? In welchen Titeln ist das ganze veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 2 beschlossen.</i>
3.	Über- grei- fend	2500		GovTech	Wo sind die Kosten für die Mitgliedschaft GovTech Campus Deutschland e.V. etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 3 beschlossen.</i>
4.	Über- grei- fend	2500		Zentrales ID-Mangement	In welchem Titel ist die Einrichtung einer einheitlichen Nutzer*innenverwaltung etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 4 beschlossen.</i>
5.	Über- grei- fend	2500		FreeWifiBerlin	In welchem Titel ist der Ausbau von FreeWifiBerlin etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
6.	Übergreifend	2500		DataHub	In welchem Titel ist der Ausbau von DataHUB etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
7.	Übergreifend	2500		OpenData	Wie ist der Stand der Umsetzung der Open-Data-RV? Bitte um einer Übersicht der Verankerung der Open-Data-Beauftragten in den Senatsverwaltungen (bitte Übersicht mit jeweiligen Stellenanteilen (VZÄ) darstellen) Welche Planungen gibt es für die Open-Data Informationsstelle und an welcher Stelle ist diese im Haushalt verankert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 5 beschlossen.</i>
8.	Übergreifend	2500		Algorithmen	Welche Überlegungen gibt es in der Berliner Verwaltung Algorithmen / KI einzusetzen? Welche qualitätssichernde Prozesse, Tests und Dokumentationspflichten werden dabei zu Grunde gelegt? Welche Schutzmechanismen gibt es gegen Diskriminierungen oder andere beim Lernprozess entstehende Biase gibt es?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 6 beschlossen</i>
9.	Übergreifend			Mobiles Arbeiten	In welchen Verwaltungen bestehen Dienstvereinbarungen zu mobilem Arbeiten? Wie viel mobile Arbeitsplätze stehen jeweils zur Verfügung (bitte um Darstellung zur Gesamtzahl der Arbeitsplätze sowie zur Zahl der Arbeitsplätze die für mobiles Arbeiten geeignet sind).	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 7 beschlossen.</i>
10.			titelübergreifend 51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Wie ist der Zeitplan für den angekündigten Wechsel von Windows 10 auf Windows 11 in der Berliner Verwaltungen, bitte aufschlüsseln (auch für Bezirke)? Welche Fachverfahren sind bisher NICHT für Windows 11 tauglich und in welchem Titel ist Vorsorge für Weiterentwicklung bzw. Ablösung getroffen?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 8 beschlossen.</i>
11.	Übergreifend			IT-Bestands- und Planungsübersicht	Wie weit ist die neue (digitale) IT-Bestands- und Planungsübersicht? Welches Fertigstellungsdatum ist avisiert? Wenn möglich gerne die aktuelle Übersicht vorlegen.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 9 beschlossen.</i>
12.	Übergreifend			Verträge mit dem ITDZ	Welche Verträge zwischen dem Land Berlin und dem ITDZ sind inzwischen abgeschlossen? Welche geplanten Verträge sind noch nicht abgeschlossen; in welchem Zeitraum sollen alle ausstehenden Verträge abgeschlossen werden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 10 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
13.	Über-greifend			IKT-Geschäftsmodell / Kosten für IKT-Arbeitsplätze	Das ITDZ Berlin muss zum Rollout des BerlinPC und zur Neu- und Weiterentwicklung der IKT-Basisdienste Erstinvestitionen tätigen. Wie werden diese Erstinvestitionen finanziert und wo sind sie im Haushalt veranschlagt? Wie wird sichergestellt, dass das Eigentum an den Erstinvestitionen beim ITDZ Berlin verbleibt. Wie werden die Ersatzinvestitionen beim ITDZ abgesichert? Welche Anreize sind für das ITDZ geplant, die Stückkosten für IKT-Arbeitsplätze zu senken? Welche Erfahrungen wurden damit in den Jahren 2020/2021 gemacht?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 11 beschlossen.</i>
14.	Über-greifend			IKT-Arbeitsplätze	Wie viele IKT-Arbeitsplätze werden in der unmittelbaren Landesverwaltung einschließlich der Sonderbehörden und Organisationen in besonderer Rechtsform (Eigenbetriebe, Betriebe nach § 26 LHO und nicht rechtsfähigen Anstalten) betrieben und in welchem Verhältnis steht Ihre Zahl jeweils zur Zahl der Stellen in den Behörden und Organisationen? Bitte für die Senatsverwaltungen, nachgeordneten Behörden und Organisationen sowie Bezirksämter einzeln auflisten, Finanzämter, Justizvollzugsanstalten, Kita-Eigenbetriebe, Schulen sowie Gerichte und Staatsanwaltschaften können zusammengefasst werden.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 12 beschlossen.</i>
15.	Über-greifend			Kompetenzzentrum OpenSource	Wie ist der Planungsstand für eine Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ? Wie ist das Finanzierungsmodell des Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 13 beschlossen.</i>
16.	Über-greifend			Einsatz von OpenSource Software	In welchen Bereichen wird bereits in welchem Umfang welche Open-Source Software eingesetzt? Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind insbesondere in den Bereichen Server, Desktop-OS und Office-Anwendungen erkennbar oder geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 14 beschlossen.</i>
17.	Über-greifend			Fachverfahren / ITDZ-Cloud	Wie viele Fachverfahren wurden in den Jahren 2020 und 2021 in die ITDZ-Cloud überführt? Nach welchem Verfahren wird über eine mögliche Überführung der Fachverfahren in die ITDZ-Cloud entschieden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 15 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
18.		2500 i.V.m. 2532 2533 2513 2503 2560 2562	51113 sowie 51145	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte eine Übersicht über aller Standorte der Senatsverwaltungen sowie der Bezirke mit Angabe über den Anschluss an das Berliner Landesnetz und die verfügbare Bandbreite. Welche Investitionen in das Landesnetz sind geplant und wo sind diese finanziell veranschlagt? Wie viele Standorte wurden in 2020 und 2021 an das Berliner Landesnetz angeschlossen? Wie viele Immobilien sollen in 2022 und 2023 angeschlossen werden (bitte um Umsetzungszeitplan)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 16 beschlossen.</i>
19.	Über-greifend			Erteilte Ausnahmen nach § 24 Absatz 4 des E-Government-Gesetzes Berlin	Bis zu welchem Termin ist die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die Gerichtsstandorte bzw. die Standorte der Staatsanwaltschaft Berlin befristet. Ist beabsichtigt, die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten Schulen über den 31.12.2021 zu verlängern? Ist beabsichtigt, den Kultureinrichtungen in besonderer Rechtsform (Deutsches Theater, Konzerthaus Berlin, Maxim-Gorki-Theater, Theater an der Parkaue und Volksbühne) Ausnahmegenehmigungen gemäß § 24 (4) EGovG Bln zu erteilen, falls nein, warum nicht?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 17 beschlossen.</i>
20.	Über-greifend	MG 32 oder 2507		Parkraumüberwachung	Hat die designierte zentrale IT-Fachverfahrensverantwortliche für die Parkraumüberwachung, das IT-Fachverfahren zur IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla) angemeldet, damit Haushaltsmittel überhaupt dem Grunde nach veranschlagt werden dürfen? Sind die Geschäftsprozesse optimiert und dokumentiert? Liegt eine Planungsunterlage inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor, damit das IT-Fachverfahren der Höhe nach veranschlagt werden darf? Liegt dieser Planung die IKT-Strategie des Landes Berlin und die Nutzung der IKT-Basisdienste zu Grunde?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 18 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
21.	Über-greifend				Erbitten einen Bericht/Auflistung über aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfolgten Ausgaben oder durchgeführte Projekte in den jeweiligen Senats-verwaltungen.	CDU	<i>Berichtsauf-trag Nr. 19</i> beschlossen - gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 21 – 22.
22.	Über-greifend				Erbitten eine Auflistung der durch die Corona-Pandemie notwendigen Maß-nahmen und Ausgaben, für Anschaffung und Betrieb von Software, Apps, etc.?	CDU	<i>Teil des Be-richtsauftrags Nr. 19 - gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 21 – 22.</i>
23.	Über-greifend				Bericht über Maßnahmen, Anschaffung von Software und Hardware für das Mobile Arbeiten in der Berliner Verwaltung	CDU	<i>Berichtsauf-trag Nr. 20</i> beschlossen.
24.	Über-greifend				Bitte um Bericht zur Drittmittelakquise: Werden zur Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung Drittmittel z.B. vom Bund eingeworben? Bitte Bericht um welche Projekte es sich handelt, Höhe der Förderung, Fristen zur Umsetzung, Kooperationspartner etc.	CDU	<i>Berichtsauf-trag Nr. 21</i> beschlossen.
25.	Über-greifend				Bericht zum Kontroll- und Berichtswesen der Umsetzung der Verwaltungs-digitalisierung/Umsetzung EGovG Bln: Wie ist der Stand der Digitalisierung und Standardisierung der notwendigen Prozesse? Welche Projekte sind geplant oder werden/wurden umgesetzt?	CDU	<i>Berichtsauf-trag Nr. 22</i> beschlossen.
26.	Über-greifend			Änderungen im Veranschlagungsmodell verfahrens-unabhängige IKT	1. Wir bitten SenInn und/oder SenFin um kurze, generelle Erläuterungen bzgl. des bei der bezirklichen IKT jeweils erwähnten, geänderten Veranschlagungsmodells im Bereich der verfahrensunabhängigen IKT, speziell mit Blick auf die Titel 51145 und 51160. Was konkret hat sich ggü. dem zu vo-rigen Doppelhaushalt strukturell-haushalterisch geändert? 2. Wir bitten ebenfalls um eine kurze zusammenfassende Darstellung bzgl. der Ergebnisse der letzten KLR, woraus offenbar speziell bei der bezirkli-chen IKT teils drastisch erhöhte Mittelansätze ggü. Vorjahren entstanden sind.	AfD	<i>Berichtsauf-trag Nr. 23</i> beschlossen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
27.	Übergreifend			Zustand IKT-Migration und „Migrationsreadiness“ in den einzelnen Bezirken	Wir bitten SenInn bzw. den Chief Digital Officer um eine kurze, tabellarische Übersicht über den prozentualen Fortschrittsgrad bzgl. der Migration bezirklicher IKT-Infrastruktur zum ITDZ, sowie um eine ebenfalls prozentuale Schätzung bzgl. des Fortschrittsgrades in den einzelnen Bezirken bei der „Migrationsreadiness“. (Um Aufwände in den Einzelbehörden zu vermeiden, bitten wir ausdrücklich nur um grobe Schätz-Kennziffern, nicht um detaillierte Ausführungen.)	AfD	Berichtsauftrag Nr. 24 <i>beschlossen.</i>
28.	7		Landesweite Maßnahmen des E-Governments	B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben	Wie erklärt sich, dass im Entwurf des Haushaltsplans noch eine Ausgaben-summe von 283 Mio. EUR festgelegt war und im vorgestellten Einzelplan 25 nunmehr von 267 Mio. die Rede ist? Bitte um Erläuterung der Differenz.	FDP	Berichtsauftrag Nr. 25 <i>beschlossen.</i>
29.	Übergreifend			Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Angabe für Gesamtausgaben für Microsoft Lizenzen, sowie Angabe der absoluten Anzahl der Lizenzen. Anschließend die Anzahl von Lizenzen pro Verwaltung, Bezirk und nachgelagerten Behörden inklusive Kosten tabellarisch aufschlüsseln und zwischen genutzte und ungenutzte Lizenzen differenzieren.	FDP	Berichtsauftrag Nr. 26 <i>beschlossen.</i>
Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrensunabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung –							
30.	Übergreifend	2500		Alle Titel	Mitnehmen/Motivation der Verwaltungsmitarbeiter: <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen (z.B. Werbekampagnen o.ä.) sind für die Gewinnung von zusätzlichen und dringend benötigten IT-Mitarbeitern geplant? 2. Mit welchen Maßnahmen wird bei den Verwaltungsleitungen und bei den Beschäftigten für die Umsetzung des EGovG Bln geworben? 3. Wie viele Mittel sind für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der Verwaltung vorgesehen? 4. Wie entwickelt sich die Rekrutierung/Ausbildung/Weiterbildung von technischem IT-Personal in der Verwaltung? 	CDU	Berichtsauftrag Nr. 27 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
31.	10	2500	35940	Entnahme aus der Rücklage „Absicherung des Betriebs der verfahrensunabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG“	Wie hoch ist der Rest der Rücklage nach 2023 und in welchem Zeitraum soll diese aufgelöst werden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 28 beschlossen.</i>	
32.	a)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Wie erklärt sich der große Unterschied zwischen Ansatz und Ist? Warum sinkt der Bedarf?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 29 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 32 a) – b)</i>
	b)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Für die Jahre 2022 und 2023 liegt der Mittelansatz im Bereich der GPO deutlich niedriger als in den Vorjahren. Bedeutet dies, dass die GPO weitgehend abgeschlossen ist? Oder ist man in vielen Ressorts zu dem Ergebnis gekommen, dass keine wirksame GPO möglich ist? In welchen Ressorts sind noch geplante Arbeiten oder Evaluierungen offen?	AfD	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 29 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 32 a) – b)</i>
33.		11	2500	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Bitte konkrete Benennung der externen und internen Projekte sowie die gestiegenen Anforderungen an Informationsflüssen.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 30 beschlossen.</i>
34.		11	2500	54053	Veranstaltungen	Bitte Kosten-Nutzen-Analyse der vorangegangenen sog. Hackathons für digitale Bürgerservices und Verwaltungsdienstleistungen als Grundlage.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 31 beschlossen.</i>
35.	13 95	2500 MG 31 sowie 2534 MG 31		Migration des IKT Betriebs / Migrationsreadiness / Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Welche Erfahrungen sind bei den bisherigen Migrationsprojekten (BA CharWilm, Skzl Abt.WissForsch, LAF) bisher gesammelt worden? Welchen Plan gibt es für die weiteren Migrationsprojekte? Gibt es eine Übersicht über den Sachstand, die A) Behörde (Senatsverwaltungen, Bezirk und nachgeordnete Behörde), B) Bausteine der Migration (bspw. BELA zum Gebäude, Verkabelung im Gebäude (LAN), WLAN im	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 32 beschlossen.</i>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					Gebäude, Telefonie, Arbeitsplätze (mit BerlinPC), Druckservice) sowie C) Status (bspw. Migration abgeschlossen; Migrationsready; Migration in 202x oder Migration in 202x; Komplexes Vorprojekt nötig, dafür hat XXX den Hut auf) darstellt? Wenn ja bitte als Bericht vorlegen. Wenn nein, bitte darstellen, welches Berichtswesen existiert bzw. geplant ist.			
36.	a)	13	2500 MG 31	51112	Migrationsreadiness	Bitte eine Übersicht der einzelnen Verwaltungsstandorte, die für den Einbau digitaler Infrastruktur (Stromversorgung, Verkabelung Kat 7 etc.) ertüchtigt wurden oder in den kommenden Jahren ertüchtigt werden müssen. Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur. Welche technischen Standards müssen umgesetzt werden? Zu erwartende Kosten?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 33 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 36 a) – b)</i>
	b)	13 81 132	2500 sowie 2531 – 2542	51112; 51114 sowie 51921	Migrationsreadiness/ Migrationsreadiness Systemtechnik/ Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Nach welchem Verfahren können die Bezirke hier Geld für Systemtechnik und Gebäudeinfrastrukturtechnik abrufen? Bitte um Erläuterung welche Standards, wie Anschlussvarianten, genutzt werden.	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 33 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 36 a) – b)</i>
37.	a)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte Übersicht der Maßnahmen und deren Umsetzungsstand Frage Sicherheit vor Zugriff Dritter. Technische Standards.	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 34 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 37 a) – b).</i>
	b)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um das Berliner Landesnetz, insbesondere die standortübergreifenden Verbindungen, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall das Berliner Landesnetz für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleibt? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom	AFD	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 34 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 37 a) – b).</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					Stromnetz aus Sicht des Senats überhaupt möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.			
38.	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Nr. 4: Können die Mittel für das Migrationsprogramm detailliert aufgeschlüsselt werden? (i.V.m. lfd-Nr. 1) Nr. 7: Welche Maßnahmen sind hier vorgesehen, insbesondere, welche strukturellen Änderungen und Personalaufwüchse sollen stattfinden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 35 beschlossen.</i>	
39.	a)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Nr. 4: Migrationsprogramm Bitte Stand Maßnahmen und Umsetzung	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 36 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 a) – b).</i>
	b)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	1. Frage speziell zu Punkt 5. der Erläuterungen („Überwachungsstelle Barrierefreiheit“): Inwieweit ist diese Stelle erforderlich? Sollte Barrierefreiheit nicht bereits von den Software-Zulieferern gewährleistet werden, soweit verfahrensspezifisch möglich? Wofür braucht es eine „Überwachungsstelle“? Kann hier nicht nachfragegetrieben/reaktiv gearbeitet werden? Dies würde Kosten einsparen und Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit auf diejenigen Bereiche fokussieren, wo sie tatsächlich auch benötigt wird. Sofern Sie die aktuelle Praxis für erforderlich halten: Wie kann perspektivisch dafür gesorgt werden, dass die Kosten zur Überprüfung einzelner IKT-Fachverfahren wirtschaftlicher gestaltet wird? Aktuell werden regelmäßig Beträge um 30-40 Tsd. Euro dafür angesetzt, einzelne Fachverfahren auf Nutzbarkeit mit „Screenreader“ etc. nutzbar zu machen. Diese Kosten entstehen wohlgerne dabei nur für die Begutachtung, nicht	AfD	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 36 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 a) – b).</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
					für die eigentliche Durchführung von tatsächlichen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit. 2. Frage speziell zu Punkt 7 der Erläuterungen („Weiterentwicklung ITDZ“): Beschreiben Sie bitte, wofür genau die hierangesetzten Sachmittel vorgesehen sind.		
c)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte konkret die Kostenaufteilung des Migrationsprogrammes TA 4 aufschlüsseln und die Erhöhung von rd. 2 Millionen in 2023 begründen.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 37 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e).</i>
d)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin begründen sich die angesetzten Mittel in TA1 und 2 für die <i>Etablierung Struktur Chief Digital Officer (CDO) Land Berlin</i> , welche Projekte und Maßnahmen stehen dahinter?	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 37 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e); im Übrigen nach Aussprache erledigt.</i>
e)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte detailliert erläutern, welche Projekte und Maßnahmen sich hinter dem Kostenblock TA7 <i>Weiterentwicklung ITDZ Berlin</i> i.H.v. 540.000 EUR in 2022 und 80.000 EUR in 2023 verbergen.	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 37 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e).</i>
40.	a)	14/15 2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-	Welche Planungen liegen den Ansätzen für das Service-Konto-Berlin zu Grunde? Welche Planungen gibt es für die Basisdienst LowCode sowie Kollaboration und Wissensmanagement? Warum sind diese nicht veranschlagt? Welche Planungen gibt es die Fachnetzwerke und den IT-Dienst OfficeNet /	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 38 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
				Prozessen	SON als Basisdienst zu verstetigen? Welche Möglichkeiten bietet die Veranschlagung für Innovationen in der laufenden Haushaltsperiode?		<i>lfd. Nr. 40 a) – b).</i>	
	b)	14/15	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	Bitte um Begründung, warum zur Umsetzung/Koordinierung des OZG im Jahr 2022 nur 400.000 Euro eingestellt wurden. Bitte Begründung warum 2023 hingegen 2.250.000 Euro eingestellt sind.	FDP	<i>Teil des Be-richtsauftrags Nr. 38 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 40 a) – b).</i>
41.	a)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	Fragen speziell zu Punkt 1 der Erläuterungen („Bürgertelefon 115“): 1. Wie hoch waren beim „Bürgertelefon 115“ die Corona bedingten Mehraufwände? 2. Wie haben sich in der Zeit von 2019-2022 die Zahlen zu monatlichen Bürgerkontakten entwickelt? 3. Wie hoch war in den Jahren 2021 und 2022 jeweils die monatliche Erreichbarkeit (in dem Sinne, dass anrufende Bürger tatsächlich auf einen Serviceplatz durchgestellt und bedient werden konnten)?	AFD	<i>Berichtsauftrag Nr. 39 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 41 a) – b).</i>
	b)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	<i>Zu TA1. IKT-Basisdienst Vermittlung und Auskunft (Bürgertelefon 115) Bitte Mittelansatz aufschlüsseln (Personal, Sachmittel etc.). Wofür werden die zusätzlichen Mittel ausgegeben? Zu den weiteren Maßnahmen TA2-5: Werden diese Basisdienste einmalig eingekauft oder von Dienstleistern auf jährlicher Basis abgerechnet? Wenn letzteres zutrifft, mit der Bitte um genauere Angaben.</i>	FDP	<i>Teil des Be-richtsauftrags Nr. 39 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 41 a) – b).</i>
42.	a)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung	Wo ist die Anbindung der Fachverfahren an die E-Akte wo dies geplant ist, im Haushalt gesichert? Wie weit sind die ToDos der Behörden zur Vorbereitung (Aktenplan, GPM, etc.) bereits realisiert bzw. Im Haushalt gesichert? (bitte um Antwort aller Senatsverwaltungen für ihre jeweiligen Fachverfahren)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 40 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>
	b)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Akten-	Bericht Stand (einer vollständigen) Umsetzung der E-Akte Zu welchem Zeitpunkt ist die Einführung der (vollständigen) E-Akte sichergestellt.	CDU	<i>Teil des Be-richtsauftrags Nr. 40 -</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
				führung	Ist eine umfassende „analoge“ Geschäftsprozessanalyse abgeschlossen? Definieren unterschiedliche Verwaltungen verschiedene Anforderungen an die landesweite E-Akte? Welche Anforderungen soll die einzuführende E-Akte erfüllen?		<i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>
	c)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Wie viele Senatsverwaltungen nutzen die E-Akte mittlerweile und in welchem Umfang (vollständig /eingeschränkt)? Wie ist die weitere Entwicklung, welcher Zeitplan liegt dem zugrunde und wie setzen sich die Kosten zusammen.	FDP <i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 40 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>
43.	a)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	Welche Rolle spielt faire Hardware bei der Beschaffung (fair = gemäß der ILO-Kernarbeitsnormen und ohne Konfliktrohstoffe)? <ul style="list-style-type: none"> • Welches Zielvolumen an fairen IT-Produkten plant der Senat im Rahmen der öffentlichen IT-Beschaffung für die öffentlichen Verwaltungen ein? • Von welchen fairen Dienstleister bezieht Berlin aktuell IT-Produkte die gemäß der ILO-Kernarbeitsnorm und ohne Konfliktrohstoffe fair produziert und entsprechend zertifiziert werden? • Welche Rolle spielt Reparierbarkeit bei der Hardwarebeschaffung? Warum spielt das Thema bisher bei der Klimaschutzvereinbarung mit dem ITDZ keine Rolle?	SPD/ GRÜNE/ LINKE <i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
	b)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	Zu TA3. <i>Open Source und Cloudstrategie</i> : Bitte um Erläuterung wie hier der aktuelle Stand der Strategieentwicklung diesbezüglich ist, auch vor dem Hintergrund wie Open Source als Alternative zu anderen Anbietern dienlich sein kann.	FDP <i>Berichtsauftrag Nr. 41 beschlossen.</i>
44.	a)	17	2500	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	Welche Maßnahmen im Sinne von Awareness sind für die Jahre 2022 und 2023 geplant? Was sind „sonstige Maßnahmen Datenschutz und Informationssicherheit“?	SPD/ GRÜNE/ LINKE <i>Berichtsauftrag Nr. 42 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
b)	17	2500 MG 31	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	Steuerung der IKT-Sicherheit: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie kann das Sicherheitsniveau vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklung erhalten bzw. noch verbessert werden? Gibt es eine aktuelle IT-Sicherheitsarchitektur und eine funktionierende Sicherheitsorganisation? Wie ist der Schutz gegen Cyberangriffe organisiert und finanziell abgesichert? 2. Gibt es Mehrbedarfe (aufgrund der aktuellen Lage)? 3. Was wird die flächendeckende Einführung der BSI-Zertifizierung kosten? Wie lange wird seine Einführung dauern? 4. Wie ist das CERT derzeit organisiert und finanziell abgesichert? 5. Gibt es einen verantwortlichen CISO? Was sind seine Aufgaben und Befugnisse? 6. Welchen Austausch gibt es mit dem BSI? Warnketten etc.? 7. Einbettung in Maßnahmen und Strukturen des Bundes, Finanzierung? 8. Welche Aufgaben erfüllt der „Gatekeeper“ ITDZ? 	CDU	<i>Teil des Berichts auftrags Nr. 42-gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>	
c)	17	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	Bitte um eine Kostenaufstellung des Cyber Defence Center Landesverwaltung sowie Erläuterung der Struktur und Aufgabenstellung. Nennung der Projekte unter Punkt 7 „Sonstige Maßnahmen zu Datenschutz und Informationssicherheit	FDP	<i>Teil des Berichts auftrags Nr. 42 -gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>	
45.	a)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Was meint: „Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie? Bitte um das Personalprognosemodell in geeigneter Form (Das Ergebnis liegt in Form eines Excel-Tools vor) und die Planungen für die Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 43 beschlossen -gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 45 a) – b).</i>
b)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung TA3 Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie sowie 5. Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter	FDP	<i>Teil des Berichts auftrags Nr. 43 -gemeinsamer Bericht zu den</i>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
							<i>lfd. Nr. 45 a) – b).</i>	
46.	18	2500 MG 31	81265	Ausweitung und Erneuerung der Mobilien Dienste der Bürgerämter	Warum ist eine weitere Ausweitung nicht mehr geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Berichtsauftrag Nr. 44 <i>beschlossen.</i>	
47.	a)	19	2500	51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT		FDP	Titel angehalten
	b)	19	2500 MG 31	51185	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Kostensteigerung unter TA5. <i>Unterstützung von IT-Fachverfahren bei deren Anbindung an eGovernment-Dienste (u. a. „Low Code“-Plattform für Ersatz von Kleinstverfahren)</i> von 500 TEUR in 2022 auf 2.000 TEUR in 2023 Bitte um Erläuterung der Kosten TA6 <i>Projektmittel StS IKT/CDO,</i>	FDP	Berichtsauftrag Nr. 45 <i>beschlossen.</i>
Kapitel 2503 – Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister –								
48.	21	2503		Stadtportal berlin.de	Was ist der aktuelle Stand der neu Aufstellung des Stadtportal berlin.de? Welche Überlegungen gibt es nachbarschaftliche Kommunikation, wie sie durch SoNaTe in Treptow-Köpenick erprobt wird, in die Konzeption einzubeziehen? Wie sieht die Planung der neu Aufstellung und Modernisierung des Stadtportals aus? Wie viele Stellen sind mit der neu Aufstellung und Modernisierung betreut?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Berichtsauftrag Nr. 46 <i>beschlossen.</i>	
49.	24	2503 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung des Postens TA3 <i>Penetrationstest.</i> Wird dieses Instrument standardmäßig in allen Senatsverwaltungen und Bezirken angewandt?	FDP	Berichtsauftrag Nr. 47 <i>beschlossen;</i> <i>teilweise nach Aussprache erledigt.</i>	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
Kapitel 2505 - 2515 – Senatsverwaltungen –							
Kapitel 2505 – Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport							
50.		2505	titel- über- greifend	Fachverfahren	<p>Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „Ausländerregister“ sind vollständig digitalisiert?</p> <p>Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „KFZ-Zulassung / FüReg“ sind vollständig digitalisiert?</p> <p>Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „EWW“ sind vollständig digitalisiert?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 48 beschlossen.</i>
51.	27	2505 MG 31	51114	Migrationsreadiness Systemtechnik	<p>Warum ist kein IST ausgewiesen? Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?</p>	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 49 beschlossen.</i>
52.	a)	27	2505 MG 31	51145 Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	<p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur von SenInn, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie zur Berliner Polizei, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?</p> <p>Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 50 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
	b)	27	2505 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	TA2: Welche und wie viele Blackberry-Zugänge werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 51 beschlossen.</i>
53.		28	2505 MG 31	51921	Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 52 beschlossen.</i>
54.		28	2505 MG 31	52511	Aus- und Fortbildung	Es wird um eine Darstellung der geplanten Schulungen, Kongresse und Zertifikate gebeten.	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 53 beschlossen.</i>
55.		28	2505 MG 31	52613	Gutachten für die verfahrensunabhängige IKT	Für welche Standorte sollen in 2022/2023 Konzepte erstellt und/oder fortgeschrieben werden?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 54 beschlossen.</i>
56.	a)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Welche konkreten Maßnahmen sind zur Weiterentwicklung WLAN an den beiden Standorten in 2022 geplant? Durch wen soll die Umsetzung erfolgen?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 55 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 56 a) – b).</i>
	b)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung was unter einer <i>Weiterentwicklung WLAN</i> zu verstehen ist.	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 55 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 56 a) – b).</i>
Kapitel 2506 – Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung (Stammhaus)								
57.	a)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur des Senats für Justiz, insbesondere auch die standort-	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 56 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
					<p>übergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie der Polizei Berlin, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?</p> <p>Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.</p>		
b)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Notwendigkeit des Postens TA1 <i>Standleitung / externe Anbindung (Kosten für Campus-Anbindung SenJustVA 10Gbit an BeLa und sonstige DFÜ-Leistungen, DS-Anbindung Senatorenbüro, Krisenstabraum und Zusatzdienste.</i>	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 57 beschlossen.</i>
Kapitel 2507 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz							
58.	40	2507 MG 31	über- greifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 58 beschlossen.</i>
Kapitel 2508 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2509 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung							
59.	51	2509 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Zum ersten Punkt der Erläuterungen „Ersatz und Ergänzung IKT-Arbeitsplätze, mobiles Arbeiten“:</p> <p>Wie verteilen sich die veranschlagten Sachmittel auf „Ersatz“ bzw. auf „Ergänzung“? Wie viele Computerarbeitsplätze entstehen neu? Sind zusätzliche</p>	AFD	<i>Berichtsauftrag Nr. 59 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					Systeme aufgrund von Personalaufwuchs erforderlich, oder aus anderweitigen Gründen?			
60.	a)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie erklärt sich der sprunghafte Anstieg der benötigten Sachmittel auf diesem Haushaltstitel? Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppeln. Auch im Jahr 2021 sind offenbar erheblich höhere Aufwände angefallen, als ursprünglich budgetiert war. Wie hoch war der Anteil an Corona bedingten Mehrkosten? Auf welche anderen Effekte ist die Kostensteigerung im Jahr 2021 abseits der Pandemithematik zurückzuführen?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 60 beschlossen.</i>
	b)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	TA3: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 61 beschlossen.</i>
Kapitel 2510 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie								
61.		53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
62.		53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Digitalpakt Schule	Wo und in welcher Höhe sind die Einnahmen und Ausgaben aus dem “Digitalpakt Schule” dargestellt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
63.		55	2510 MG 31	51133	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Warum ist im Einzelplan 10 für die Aufgabe nichts veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 62 hinsichtlich der Etatisierung des Anschlusses des Bildungsbereiches an das Landesnetz</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
64.	55	2510 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Sind in den hier aufgeführten Sachmitteln auch Ausgaben für die Ausrüstung der edukativen Bereiche der Schulen erhalten, oder handelt es sich tatsächlich ausschließlich um den administrativen Bereich (zentral sowie Verwaltungsbereiche in den einzelnen Schulen)?</p> <p>2. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich für 2022 eine näherungsweise Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist, und im Jahr 2023 nochmals eine Erhöhung erfolgen soll.</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 63 beschlossen.</i>
65.	55	2510 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Betriebssystemlizenzen?</p> <p>2. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Office-Produkte (Word, Excel etc.)?</p> <p>3. Wäre es perspektivisch möglich, Microsoft Office durch alternative Office-Software aus der Open Source (z. B. Open Office/LibreOffice) zu ersetzen? Welche Voraussetzungen müssten hierfür geschaffen werden?</p> <p>4. Gibt es einen Überblick darüber, wie hoch der Anteil an IKT-Arbeitsplätzen bei SenBJF (inkl. Verwaltungsbereiche der Schulen) ist, auf denen außer Microsoft Office keine weitere Anwendungssoftware genutzt wird, insbesondere keine betriebssystemgebundene Software spezifischer IKT-Fachverfahren? (Gemeint sind hier z. B. reine „Schreib-Arbeitsplätze“, auf denen keine größere Bandbreite an Softwareprodukten erforderlich ist.)</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 64 beschlossen.</i>
Kapitel 2511 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales							
66.	59 ff.	2511 (MG 31)		Fachverfahren	<p>Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?</p> <p>Welche Planungen gibt es für eine medienbruchfreie, digitale Kommunikation mit der Sozialwirtschaft im Rahmen von digitalen Fachverfahren?</p> <p>Welche Übergangsmöglichkeit gibt es für die Sozialwirtschaft digital und</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Berichtsauftrag Nr. 65 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					verschlüsselt mit den jeweiligen öffentlichen Dienststellen zu kommunizieren?			
67.	61	2511 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	TA3: Welche Blackberrydienste werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen? TA4: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 66 beschlossen.</i>	
Kapitel 2512 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen								
68.	65	2512 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-fahrensunabhängige IKT	1. Wie erklärt sich die enorme Diskrepanz zwischen Planansatz 2021 und Ist-Stand per 31.12.2021? 2. Wie lange sind die derzeitigen IKT-Systeme in der Fachbehörde durchschnittlich ungefähr im Einsatz? Werden ab dem Jahr 2024 dann (zumindest für 2-3 Jahre) niedrigere Haushaltsmittel erforderlich sein? Wenn nein, wieso nicht? 3. Für welche Beschaffungen oder Maßnahmen sind die Verpflichtungser-mächtigungen für zur Verwendung in 2024/2025 vorgesehen?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 67 beschlossen.</i>	
Kapitel 2513 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe								
69.	72	2513 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich ein für 2022/23 im Schnitt eine Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist. 2. Bitte teilen Sie mit, wie sich die Höhe der jährlichen Lizenzentgelte für Produkte der Firma Microsoft seit 2018 entwickelt hat. Falls Ihnen diese Zahlen abgegrenzt für Betriebssystemlizenzen und Standard-Anwendungssoftware (z. B. „Microsoft Office“) vorliegt, würden wir uns über eine Aufschlüsselung freuen.	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 68 beschlossen.</i>	
Kapitel 2515 – Senatsverwaltung für Finanzen								
70.	a)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-	1. Frage speziell zum Unterpunkt „Ersatz und Ergänzung Server- und Netz-werktechnik“, da ja offenbar für 2022 umfangreiche Neubeschaffungen ge-plant sind: a) Inwieweit werden Serversysteme des SenFin perspektivisch zum ITDZ	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 69 beschlossen - gemeinsamer</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
				fahrensunabhängige IKT	<p>migriert werden?</p> <p>b) Bezüglich nicht zum ITDZ migrierbaren Servern: werden diese tatsächlich ausschließlich hausintern benötigt (z. B. als lokale Fileserver), oder stehen einer Migration zum ITDZ Sicherheitsbelange entgegen?</p> <p>c) Mit welchen Lebenszyklen rechnet SenFin bei der turnusmäßigen Erneuerung von Serversystemen?</p> <p>d) Sind beim SenFin, oder in den einzelnen Finanzämtern, abseits der BS2000-Anlage noch weitere klassische Großrechner-Anlagen im Einsatz? Falls ja, wird dies langfristig so beibehalten werden?</p> <p>2. Frage speziell zum Unterpunkt „Internetfarm SenFin“: Bitte beschreiben Sie kurz, welche Aufgaben derzeit von der „Internetfarm“ erbracht werden, und ob diese Dienste im Zuge der OZG- bzw. EGovG-Umsetzung obsolet werden, da dann Ersatz durch anderweitige Lösungen.</p>		<i>Bericht zu den lfd. Nr. 70 a) – b)</i>	
	b)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Nutzung der Internetfarm SenFin und warum kein Fortbestehen.	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 69 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 70 a) – b)</i>
71.		77	2515 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten bzgl. Lizenzentgelte für die Software zur Bereitstellung und Nutzung des eBPF?</p> <p>2. Wie viele Kommunikationen werden jährlich über das eBPF abgewickelt, und wie verteilen sich diese anteilig auf a) Kommunikation Behörde-zu-Behörde und b) Kommunikation Behörde-zu-Extern?</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 70 beschlossen.</i>
72.		78	2515 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Für das Jahr 2023 planen Sie die Beschaffung offenbar größerer Anlagen für Videokonferenzen. An wie vielen Standorten (z. B. in den einzelnen Finanzämtern?) erfolgen Einzelinstallationen? Wie hoch wird der durchschnittliche Beschaffungspreis pro Einzelinstallation sein?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 71 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
Kapitel 2531 – 2542 – Bezirksämter							
Kapitel 2531 – Bezirksamt Mitte							
73.	81	2531 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Gegenüber Sachmittelansatz 2021 und tatsächlich entstandenen Kosten ist hier für die Jahre 2022/23 jeweils eine drastische Erhöhung um mehr als 100 % projektiert. Bitte erläutern Sie, woraus diese starke Kostensteigerung resultiert.	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 72 beschlossen.</i>
74.	81	2531 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Hier gab es im Jahr 2021 gegenüber ursprünglicher Budgetierung einen deutlich erhöhten Iststand der Sachmittelausgaben. Bitte erläutern Sie, wie es zu diesem Kostenanstieg kam. Insbesondere wäre hierbei interessant, wie hoch der Anteil der Lizenzentgelte an Firma Microsoft an der Erhöhung war, und wie sich die Entgelte für Leistungen des ITDZ gegenüber dem seinerzeitigen Planansatz real entwickelt haben.	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 73 beschlossen.</i>
Kapitel 2532 – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg							
75.	86	2532 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige IKT	<p>Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel.</p> <p>1. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 30 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelansatz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?</p> <p>2. Bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 war als Grund für die gegenüber anderen Bezirken erhöhten Kosten für Verbrauchsmaterial insbesondere angeführt worden, dass im Gegensatz zu einigen anderen Bezirken die bezirkliche Behördenlandschaft über viele Einzelgebäude verstreut Dienststellen hat, weiterhin noch kein zentrales Beschaffungskonzept für Verbrauchsmaterial etabliert sei. Letzteres solle aber beim nächsten turnusmäßigen Austausch alter Geräte (insbesondere Drucker) etabliert werden, um perspektivisch die Betriebskosten zu senken. Wir fragen daher:</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 74 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					<p>a) Ist eine Zentralisierung der Verbrauchsmittel-Beschaffung speziell für Druckertoner inzwischen erfolgt?</p> <p>b) Hat es zwischenzeitlich bei Neubeschaffungen speziell von Druckern eine Standardisierung/Vereinheitlichung gegeben? Wenn nein, bis wann soll eine solche erfolgen?</p>			
Kapitel 2533 – Bezirksamt Pankow								
76.	89 f.	2533	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Bezirksamt Pankow vier Dienstleistungs-verträge mit unterschiedlichen Firmen hält, und welche Notwendigkeit da-hintersteht.	FDP	<i>Berichtsauf-trag Nr. 75 beschlossen.</i>	
Kapitel 2534 – Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf								
					<i>keine Einreichungen</i>			
Kapitel 2535 – Bezirksamt Spandau								
					<i>keine Einreichungen</i>			
Kapitel 2536 – Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf								
77.	a)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf fällt auf, dass gegenüber anderen Bezirken ein Vielfaches an jährlichen Lizenzentgelten für Produkte der Firma Microsoft budgetiert werden. Bitte erläutern Sie, warum in Ihrem Bezirk jährliche Entgelte für Software-Lizenzen in Höhe von mehr als 1.2 Mio. Euro erwartet werden, während andere Bezirke wie z. B. Friedrichshain-Kreuzberg nur ca. 60 %, oder Bezirk Neukölln sogar nur 25-30 % ggü. dem Steglitz-Zehlendorfer Sachmittelansatz hierfür budgetiert werden.	AFD	<i>Berichtsauf-trag Nr. 76 beschlossen.</i>
	b)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Warum ist die TA3 <i>Datensicherung</i> im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf ein einmaliger Posten? Bitte um Begründung.	FDP	<i>Nach Ausspra-che erledigt; siehe In-haltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
Kapitel 2537 – Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2538 – Bezirksamt Neukölln							
78.	115	2538 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Neukölln entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 20 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelansatz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 77 beschlossen.</i>
Kapitel 2539 – Bezirksamt Treptow-Köpenick							
79.	120	2539 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, technische Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Über welchen Haushaltstitel wurden die Ihrerseits geplanten investiven Maßnahmen in den Vorjahren abgerechnet?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 78 beschlossen.</i>
Kapitel 2540 – Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf							
80.	123	2540 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf fällt auf, dass gegenüber anderen Bezirken deutlich mehr an jährlichen Lizenzentgelten für Produkte der Firma Microsoft budgetiert werden. Bitte erläutern Sie, warum in Ihrem Bezirk jährliche Entgelte für Software-Lizenzen in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro erwartet werden, während andere Bezirke wie z. B. Bezirk Neukölln sogar nur ca. 30 % ggü. Ihrem Sachmittelansatz hierfür budgetiert werden.	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 79 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
Kapitel 2541 – Bezirksamt Lichtenberg							
81.	127	2541 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Bitte erläutern Sie den Unterpunkt „Dienstleistungen im Zuge mobiler und alternierender Telearbeit“. Welche besonderen Dienstleistungen werden hier benötigt, dass dafür mehr als 780 Tsd. Euro pro Jahr veranschlagt werden?</p> <p>2. Wurden die in Punkt 1 genannten Dienstleistungen bereits in der Vergangenheit in Anspruch genommen?</p> <p>3. Welche weiteren Sachgründe liegen vor, dass sich der projektierte Sachmittelbedarf ggü. Iststand 2021 knapp vervierfachen wird?</p> <p>4. Falls keine neuen Sachgründe für diese starke Budgetsteigerung vorliegt: waren Teile der Leistungen zuvor auf anderen Kostenstellen budgetiert worden, und falls ja, welche waren das?</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 80 <i>beschlossen.</i>
Kapitel 2542 – Bezirksamt Reinickendorf							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2552 – Polizei Berlin							
82.	a)	135	2552 MG 31	51143	<p>Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-fahrensunabhängige IKT</p> <p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>1. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die IKT-Infrastruktur innerhalb der Polizei Berlin dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall zumindest an den lt. Notfallkonzept dann einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine operative Nutzbarkeit der IKT für mindestens 10 Tage möglich bleibt?</p> <p>2. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um in einem solchen 10-Tage-Blackout-Szenario an den noch einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine funkbasierte Kommunikationsmöglichkeit zu Bürgern erhalten</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 81 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					<p>bleibt? Denkbar wäre hier beispielsweise, dass die Polizei von mehreren Standorten in Berlin ausgehend die CB-Funk- und Amateurfunk-Notruffrequenzen abhört, und auf diesem Wege ertüchtigt wird, Notrufe entgegenzunehmen (soweit dies im Krisenfall nicht ohnehin bereits geschehen soll). Hintergrund dieser Frage ist, dass man in Zeiten digitaler Telefonie leider davon ausgehen muss, dass Bürger über klassisches „Festnetz“ oder auch über den netzgestützten Mobilfunk vermutlich bei einem längeren, großflächigen Blackout keine Möglichkeit mehr haben werden, Notrufe auf dem regulären Weg abzusetzen.</p> <p>3. In einigen Bundesländern beginnen die Behörden für Ordnung und Sicherheit damit, die inzwischen für BOS und KRITIS nutzbar gemachten UKW-Frequenzen um 450 MHz zu nutzen. Hierbei soll teilweise gezielt analoge Signalübertragung ohne netzstromabhängige Zwischenstationen/Relaisstationen genutzt werden. Der 450-MHz-Funk hat gegenüber dem derzeitigen TETRA-Digitalfunk den Vorteil, dass er eine gute Gebäudedurchdringung hat, weiterhin auch im Untergrund (z. B. in U-Bahn-Stationen) nutzbar ist. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um zumindest einige Polizeidienststellen mit entsprechender Funktechnik auszurüsten?</p>			
	b)	135	2552 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Aufschlüsselung des Postens TA/ „Sonstiger Unterhaltungsbedarf“ i.H.v. 396.200 €.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 82 beschlossen.</i>
83.		135	2552 MG 31	51145 (neu)	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur der Polizei Berlin, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu den im Notbetrieb noch agierenden Einzelstandorten, den Senaten für Inneres sowie Justiz, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben?</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 83 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
					Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des der Polizei Berlin möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.		
84.	136	2552 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Welche Möglichkeiten sieht der Senat die stark gestiegenen Kosten für Microsoft wieder zu reduzieren?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
85. a)	137/138	2552 MG 31	81264 und 81265	Erhalt der Alttechnik TK-Anlagen sowie Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	Zustand einer digitalen, verschlüsselten Kommunikation im Regelbetrieb und im Katastrophenfall. Existieren analoge Alternativen im Krisenfall?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 84 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i>
b)	137	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alttechnik der TK-Anlagen	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: 1. Da für den Erhalt der Alttechnik offenbar für 2023 keine Sachmittel mehr gewünscht sind, würden wir um eine Darstellung bitten, ob ein Folgesystem als Rückfallebene beschafft werden soll oder bereits wurde. (Wir bitten um eine abstrakte Antwort, um im Zuge der Haushaltsberatungen nicht in den Bereich der Geheimhaltungspflicht zu geraten.) 2. Wie viele Sachmittel mittel- und langfristig zusätzlich Sachmittel benötigt, um eine Kommunikations-Rückfallebene zu implementieren, die auch im Falle eines längeren Stromausfalls für mindestens 10 Tage betriebsfähig bleibt?	AfD	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 84 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
c)	137	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alttechnik	Ist das Ende des Erhalts der Alttechnik im Jahr 2022 realistisch? Kann die Neutechnik planungsgemäß 2023 in Betrieb genommen werden?	FDP	<i>Teil des Berichtsauftrags Nr. 84 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i>
86.	140	2552 MG 31	81283 (neu)	IT-Sicherheit in Netzchnittstellen	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen erforderlich sind?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 85 beschlossen.</i>
87.	142	2552 MG 31	81285 (neu)	Zukunftsfähige Infrastruktur	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Modernisierung der IT-Infrastruktur erforderlich sind?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 86 beschlossen.</i>
Kapitel 2554 – Berliner Feuerwehr							
88.	147	2554 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt, in Anbetracht der fortschreitenden und der mangelhaften Digitalisierung in Berlin, der deutliche Rückgang gegenüber dem Jahr 2020 begründet?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 87 beschlossen.</i>
89.	a)	147	2554 MG 31	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt die deutliche Erhöhung des Budgets gegenüber dem Jahr 2020 begründet? Welche weiteren Datenanbindungen sind für welche Standorte konkret geplant bei einem Ansatz von jährlich jeweils 134.000 Euro?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 88 beschlossen.</i>
	b)	147	2554 MG 31	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Die Berliner Feuerwehr ist ja – zusammen mit den Bezirken – derzeit an Konzeptionierung sogenannter „Kat-Leuchttürme“ beteiligt, bzw. soll später auch im operativen Bereich dort eingebunden werden. 1. Inwieweit ist im zukünftigen „Kat-Leuchttürme“-Konzept auch vorgesehen, mobile IKT zur Kommunikation einzusetzen? (Denkbar beispielsweise: funkgestützte Datenübertragung über BOS-Frequenzen als Substitut für Nutzung des regulären Telefon- bzw. Mobilfunknetzes, welches z. B. bei längeren Stromausfällen nicht mehr verfügbar sein dürfte.)	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 89 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse	
					2. Falls ja, sind entsprechende Geräte bereits vorhanden? Falls nicht oder nicht ausreichend vorhanden, bzw. weitere Beschaffungen geplant: Ist dies im Haushaltsentwurf budgetiert, und über welchen Haushaltstitel?			
90.	147	2554 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Was wurde bisher verabsäumt, dass nun Mehrausgaben / VE von 7 Mio. Euro ab 2022 notwendig sind?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 90 beschlossen.</i>	
91.	148	2554 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die Verfahrensunabhängige IT	Weshalb benötigt die Feuerwehr Berlin ein Gutachten für den Betrieb der verfahrens-unabhängigen IKT-Infrastruktur?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 91 beschlossen.</i>	
92.	a)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	In welchen Bereichen werden die Arbeitsplätze getauscht bzw. erneuert?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 92 beschlossen.</i>
	b)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	1. Wir nehmen an, dass mit den APC-Einheiten kurzzeitig wirksame unterbrechungsfreie Stromversorgungen gemeint sind. Ist diese Annahme korrekt? 2. Welche zusätzlichen Sachmittel würden benötigt, um die gemäß Notfallplan prioritären Gerätschaften der IKT im Falle eines längerfristigen Stromausfalls für mindestens 10 Tage betreiben zu können?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 93 beschlossen.</i>
93.		148	2554 MG 31	81261 (neu)	Ausstattung der Dienststellen mit WLAN	Wie viele und welche Dienststellen sollen mit WLAN ausgestattet werden und welcher Zeithorizont ist dafür geplant?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 94 beschlossen.</i>
94.		148	2554 MG 31	81262 (neu)	Systemmonitoring	Welche Maßnahmen verbergen sich hinter dem neu geschaffenen Titel: „Systemmonitoring“ Handelt es sich um Investitionen oder laufende Kosten für den Betrieb von Systemen?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 95 beschlossen.</i>
95.		149	2554 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	In welchem Umfang werden zusätzliche videokonferenztaugliche mobile Rechner angeschafft? (Darstellung nach Stab, BF und FF)	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 96 beschlossen.</i>
Kapitel 2555 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten								
					<i>keine Einreichungen</i>			

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
Kapitel 2557 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2558 – Landesamt für Gesundheit und Soziales							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2559 – Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit							
96.	170	2559 MG 31	81289 (neu)	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte Aufschlüsseln der Aufwendungen für den Krisenstabsraum.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 97 beschlossen.</i>
Kapitel 2560 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten							
97.	174	2560 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten ein Gutachten für die Konzeption im Zusammenhang mit der IKT Infrastruktur benötigt.	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 98 beschlossen.</i>
Kapitel 2561 – Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin							
98.	177	2561 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten unter TA2 zusammen?	FDP	<i>Berichtsauftrag Nr. 99 beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse	
Kapitel 2562 – Landesverwaltungsamt								
					keine Einreichungen			
Kapitel 2563 – Landesamt für Einwanderung								
					keine Einreichungen			
IKT-Titelliste // IKT-Titel aller Einzelpläne								
Übergreifende Fragen in Bezug auf die IKT-Liste // IKT-Titel aller Einzelpläne								
99.			Titel- über- greifend		Was sind die 10 größten Einzelprojekte der MG 32? Wo sind diese etatisiert, wann sollen diese umgesetzt werden? Werden die Maßnahmen vom ITDZ oder Dritten durchgeführt/betreut?	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 100 beschlossen.</i>	
			MG 32					
100.			Titel- über- greifend		Frage nach Zuständigkeit für die Erfassung von ukrainischen Flüchtlingen (LABO, LAGESO, LA für Einwanderung)? Sind die zuständigen Stellen ausreichend digital ausgestattet? Welche Verfahren/Standards gelten, welche Daten müssen erfasst und zusammengeführt werden? Frage Ausstattung digitaler Infrastruktur (Hard- und Software) zur Bewältigung von Großlagen (z.B. Erfassung, Verwaltung ankommender Flüchtlinge etc.)	CDU	<i>Berichtsauftrag Nr. 101 beschlossen.</i>	
Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus –								
101.	a)	IKT- Liste, EP 01, S. 2 // Bd. 2,	0100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bzgl. Weiterentwicklung PARDOK und ADOS: 1. Ist geplant, im Zuge der Weiterentwicklung auch für die Ausschussdokumentation (inklusive „Rote Nummern“) eine Open-Data-Schnittstelle analog zu den in PARDOK hinterlegten Daten bereitzustellen?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 102 beschlossen - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 101 a) –</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
	17				2. Falls nein, wie viele Mehrkosten würden entstehen, wenn die Bereitstellung einer solchen Schnittstelle zusätzlich budgetiert werden soll?		b)
b)			ohne		Bitte um Prüfung, inwieweit eine Art Ausschussmappe ähnlich des Auftritts der BVV's im Rahmen der Webpräsenz des Abgeordnetenhauses / PARDOK technisch umsetzbar und vorstellbar ist, in der man die Dokumente eines Ausschusses in einer Datei zusammengefasst erhält.	GRÜNE	Teil des Berichtsauftrags Nr. 102 - gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 101 a) – b)
Einzelplan 02 – Verfassungsgerichtshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin /Regierender Bürgermeister –							
102.	<i>nicht in IKT-Liste // 25 Bd. 3</i>	0300	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu Einzelposition 7 „Zuschüsse für Smart-Cities-Projekte“: 1. Hier sehen Sie für das Jahr 2023 einen Betrag von 969.000 Euro vor. Beschreiben Sie bitte, für welche konkreten Projekte dieser Betrag vorgesehen ist. Sofern es nicht um bereits konkret maßnahmenbezogen geplante Projekte handelt, erläutern Sie bitte die Berechnungsgrundlage, auf deren Basis der Sachmittelansatz ermittelt wurde. 2. Sind in der Zeit ab 2024 weitere derartige Zuschüsse geplant?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 103 beschlossen.
103.	IKT-Liste, EP 03, S. 1 // Bd. 3, 28	0300 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu Einzelposition 2 Stadtportal „Berlin.de“: 1. Berücksichtigt dieser Sachmittelansatz die geplante Neuausrichtung des Stadtportals „Berlin.de“, oder werden hierfür noch zusätzliche Mittel benötigt werden? Falls Letzteres: Unter welchem Haushaltstitel sind diese angesetzt? 2. Wird das neue Stadtportal „Berlin.de“ auf derselben Content-	AfD	Berichtsauftrag Nr. 104 beschlossen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
					<p>Management-Software realisiert werden, wie sie derzeit auch schon im Einsatz ist?</p> <p>3. Wird es einen Übergangs-/Mischbetrieb geben, wenn das neue Stadtportal in Betrieb genommen wird, und gleichzeitig noch Funktionalität aus dem Bestandssystem benötigt wird (da evtl. im Neusystem noch nicht bereitgestellt)? Falls ja: Fallen in einer solchen Übergangsphase doppelte Lizenzentgelte an, oder ist der Betrieb von Mehrfach-Instanzen über die bestehende Lizenzierung der Content-Management-Software abgedeckt?</p>		
Einzelplan 05 – Inneres, Digitalisierung und Sport –							
104.	IKT-Liste EP05 S. 1 // Bd. 4, 32	0500 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Welche Projekte sind für wann zu welchen Kosten geplant?	CDU	Berichtsauftrag Nr. 105 beschlossen.
105.	IKT-Liste EP05 S. 4 // Bd. 4, 35	0500 MG 32	81251	Digital-funk/Landesertüchtigung	Wie ist der Umfang der notwendigen Maßnahmen? Vorsorge für den Krisen- oder Katastrophenfall?	CDU	Berichtsauftrag Nr. 106 beschlossen.
106.	IKT-Liste, EP 05, S. 2 // Bd. 4, 33	0500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Hier geben Sie an, dass unter diesem Titel auch das Projekt „Digitale Daten im Katastrophenschutz“ sowie der Betrieb der Lageplattform enthalten sind.</p> <p>Soweit nicht bereits jetzt technisch realisiert, bitten wir um eine Abschätzung, wie viele Sachmittel zusätzlich benötigt würden, um im Falle eines länger anhaltenden Stromausfalls die KT im Zusammenhang mit den katastrophenschutzrelevanten Fachverfahren dahingehend zu ertüchtigen, dass ein Weiterbetrieb über mindestens 10 Tage möglich ist.</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 107 beschlossen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
107.	IKT-Liste, EP 05, S. 3 // Bd. 4, 34	0500 MG 32	81250	2. Ausbaustufe Digitalfunk	<p>1. Ist neben der Fortführung des Digitalfunk-Projektes für BDBOS auch geplant, als Rückfallebene analoge Geräte vorzuhalten, z. B. im 450-Mhz-Band? Einige andere Bundesländer bereiten inzwischen entsprechende Projekte vor, da sowohl in geschlossenen Gebäuden wie auch unterhalb Erdniveau (z. B. in der U-Bahn) der Digitalfunk zumindest in derzeitiger Realisierung nur eingeschränkt nutzbar ist.</p> <p>2. Digitalfunk ist auf digitale Vermittlungstechnik zur Herstellung von Sprechverbindungen angewiesen. Dabei sollte mit Blick auf die Lage bei der Energieversorgung auch das Risiko längerer Stromausfälle berücksichtigt werden. Bitte teilen Sie mit, wie viele Sachmittel zusätzlich erforderlich wären, um den Berliner Digitalfunk für BDBOS für mindestens 10 Tage betriebsbereit zu halten.</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 108 <i>beschlossen.</i>
108.	IKT-Liste EP05 S. 21/22 // Bd. 4, 215	0556 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Pkt.2.: Was macht BOWI (die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten) so teuer? Frage nach Vertragsabschluss und evtl. Kostensteigerungen? Mit welchen Daten ist das System verknüpft? Auf welche Daten anderer Dienststellen greift das System zu, liegen diese digital vor? Verknüpfungen?	CDU	Berichtsauftrag Nr. 109 <i>beschlossen.</i>
109.	IKT-Liste, EP 05, S. 32 // Bd. 4, 276	0565 MG 32	81231 (neu)	Anlagen zur Sicherstellung der unterbrechungsfreien Stromversorgung der IKT	Sind die hier angesetzten Sachmittel ausreichend, um im Fall eines längeren Stromausfalls zumindest die Kern-IKT für einen Zeitraum von mindestens 10 Tagen weiterbetreiben zu können? Falls nein, wie viele zusätzliche Sachmittel wären hierfür erforderlich?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 110 <i>beschlossen.</i>
110.	IKT-Liste EP05 S. 35 // Bd. 4, 278	0565 MG 32	81249	IT-Ausstattung zur mobilen Datenerfassung in der Notfallrettung (Berliner Feuerwehr)	Frage Zustand der digitalen Kommunikation der Feuerwehr, digital und analog im Regelbetrieb und im Katastrophenfall	CDU	Berichtsauftrag Nr. 111 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
111.	IKT-Liste, EP 05, S. 37 // Bd. 4, 296	0571 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zum Einzelpunkt „Evaluierungsvorhaben zur Ablösung von makrobasierten Dokumenten“: Ist hier geplant, die derzeit zentral in Beschaffung bzw. im Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform einzusetzen? Oder soll für die Ablösung von makrobasierten „Kleinstfachverfahren“ eine andere Lösung beim LaBO gewählt werden?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 112 <i>beschlossen.</i>
112.	IKT-Liste EP 05, S. 38 // Bd. 4, 301	0572 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT (LaBO)	Digitalisierung Personenstandswesen, digitale Voraussetzungen für die Durchführung von Wahlen, welche Schnittstellen zu anderen Verwaltung erfüllen die Systeme, Frage ausreichender Datenschutz, Anschluss an die Berliner E-Akte? Erfassung von Personen, die nach Berlin fliehen? Ausreichende Ausstattung?	CDU	Berichtsauftrag Nr. 113 <i>beschlossen.</i>
113.	IKT-Liste, EP 05, S. 44 // Bd. 4, 342	0581 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Unterpunkt 3: Dort werden Entgelte für Java-Lizenzen erwähnt. Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 114 <i>beschlossen.</i>
Einzelplan 06 – Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung –							
114.	IKT-Liste, EP 06, S. 7 // Bd. 6, 62	0611 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu Positionen „Support ORACLE“ sowie „Betriebskosten JAVA SE“: Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 115 <i>beschlossen.</i>
115.	IKT-Liste EP 06, S. 15	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Welche Schlüsse wurden aus dem Emotet-Virus gezogen? Frage nach erfolgten Maßnahmen und Datensicherheit?	CDU	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
	// Bd. 4, 100						
116.	IKT- Liste, EP 06, S. 15 // Bd. 6, 100	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Ist längerfristig geplant, das in der Vergangenheit als problemträchtig auffällig gewordene Softwaresystem AuLAK durch eine andere Software zu ersetzen?</p> <p>2. Im Bereich „eRV und Basisdienste“ geben Sie für „Druckservices“ einen erheblich höheren Sachmittelbedarf an, als im Jahr 2021 angefallen ist. Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten für „Druckservices“ fast vervierfachen sollen. In Zeiten zunehmender Digitalisierung würden wir eigentlich eine gegenläufige Entwicklung erwarten.</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 116 <i>beschlossen.</i>
Einzelplan 07 – Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 08 – Kultur und Europa –							
117.	IKT- Liste, EP 08, S. 1 // Bd. 8, 21	0800 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<p>Frage zu Unterpunkt 3 Digitalisierung Fachprozesse Kultur:</p> <p>Hier setzen Sie für das Jahr 2023 erstmalig(?) einen Betrag von 700.000 Euro an und begründen dies mit Digitalisierungsvorhaben in den Ämtern der Bezirke. Wieso fällt dann diese Position zentral an, und nicht auf Ebene der einzelnen Bezirke in den jeweiligen Einzelplänen?</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 117 <i>beschlossen.</i>
118.	IKT- Liste, EP 08, S. 2 // Bd. 8, 112	0812 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Hier erwähnen Sie das ProFiskal-Buchungssystem. Sind in Ihrem Fachressort zusätzliche Aufwände zu erwarten, wenn demnächst auf HKR-neu umgestellt werden wird, ProFiskal also ersetzt werden wird? Sind diese bereits im Haushaltsentwurf angesetzt?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 118 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung –							
119.	IKT- Liste, EP 09, S. 4 // Bd. 9, 155	0920 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage bzgl. Punkt 3 zur Entwicklung von Fachverfahren im „Politikfeld Gesundheit“: 1. Die Begrifflichkeit „Politikfeld Gesundheit“ suggeriert, dass es hier um Fachverfahren geht, die nicht zu den Kernaufgaben von SenWGPG gehören. Warum sollen dann Sachmittel für Fachverfahren in diesem Bereich in den Haushalt eingestellt werden? Wären entsprechende Projekte nicht an den Universitäten und Hochschulen besser aufgehoben? 2. Bitte geben Sie uns einen Überblick über die im „Politikfeld Gesundheit“ geplanten bzw. im Einsatz befindlichen IKT-Fachverfahren, möglichst jeweils mit den pro Einzelfachverfahren angesetzten Sachmitteln (Ist 2021 sowie Plan 2022/23).	AfD	Berichtsauftrag Nr. 119 <i>beschlossen.</i>
120.	IKT- Liste, EP 09, S. 8 // Bd. 9, 182	0922 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Sie geben für das zurückliegende Jahr 2021 einen Planansatz von 122.000 Euro an, weiterhin ein Ist aus 2020 von lediglich ca. 1400 Euro. Ab 2023 soll der Haushaltstitel dann komplett wegfallen. Werden die IKT-Fachverfahren des Gemeinsamen Krebsregisters dann ab 2023 von anderen Stellen weiterbetrieben bzw. finanziert? Falls ja, über welche(n) Haushaltstitel anderer Einzelbehörden oder -einrichtungen werden dann die sicher ja auch zukünftig noch benötigten Sachmittel bereitgestellt werden?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 120 <i>beschlossen.</i>
Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie –							
121.	IKT- Liste, EP 10, S. 1, 5, 6, 7 //	1000 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Fragen zu Punkt 2: a) In der Vergangenheit war mehrfach an den Hauptausschuss berichtet worden, dass zur Pflege und Weiterentwicklung des Fachverfahrensbündels ISBJ sehr hohe externe Beratungsaufwände (oberhalb 1 Mio. Euro) einzukaufen waren, und zwar allein für die Koordination von Arbeiten, die dann	AfD	Berichtsauftrag Nr. 121 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
	Bd. 10, 36		(auch zu 81240, 81242, 81244)		<p>offenbar wiederum von weiteren externen Unternehmen durchgeführt wurden. Bitte erläutern Sie, inwieweit es zutreffend oder nichtzutreffend ist, dass annähernd 50 % der für die Pflege von ISBJ veranschlagten Sachmittel für „Meta-Beratungsleistungen“ benötigt werden.</p> <p>b) Wie beurteilt der Senat die Zukunftsfähigkeit des Fachverfahrensbündels ISBJ mit Blick auf die teilweise ja zentralisierte Bündelung von Querschnitts-Fachverfahren im Zuge der OZG-Umsetzung? Wird das Datenhaltungskonzept von ISBJ mit dem zentral vorgesehenen „Datenschutz-Cockpit“ harmonisieren, welches Bürgern die Möglichkeit geben soll, Datenflüsse ihrer eigenen Daten zwischen Einzelbehörden und Einzelfachverfahren selbst bestimmen zu können?</p> <p>c) Auf Bundesebene wurden im vergangenen Jahr mehrfach Überlegungen angestellt, Sozialleistungen für Kinder und Jugendliche neu zu ordnen. Das würde dann möglicherweise das ISBJ-Fachverfahrensbündel in Teilen obsolet machen, oder grundlegende Umstellungen bedeuten. Ist ISBJ diesbezüglich zukunftsfähig? Rechnen Sie damit, dass ISBJ auf Basis der heute bereits bestehenden Softwarelösung noch langfristig im Einsatz bleiben wird? Oder wird auf Sicht einiger Jahre eine perspektivische Ablösung erforderlich werden?</p> <p>Frage zu Punkt 27:</p> <p>Ist hier geplant, die derzeit in Beschaffung bzw. Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform zu verwenden?</p>		
122.	IKT- Liste, EP 10, S. 16 // Bd. 10, 140	1012 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Bitte geben einen Überblick darüber, wie viele Schulstandorte pro Quartal ab jetzt und in den kommenden Jahren erstmals neu mit einer kabelgebundenen Breitband-Internetanbindung versorgt sein werden.</p> <p>2. Werden die Errichtungen der kabelgebundenen Breitband-Anbindungen mit den ja ebenfalls in den Schulen erforderlichen Arbeiten zur Errichtung strukturierter Datenverkabelung verzahnt? Oder kann es dazu kommen, dass Schulen zwar jetzt an einem Hausübergabepunkt eine Breitband-Anbindung erhalten, für die dann auch schon Entgelte anfallen, wo aber eine Nutzung</p>	AFD	Berichtsauftrag Nr. 122 beschlossen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnisse
					<p>über mehrere Monate hinweg mangels liegenschaftsinterner Infrastruktur gar nicht möglich sein wird?</p> <p>3. Wie hoch werden pro Schulstandort ungefähr die monatlichen Kosten für die Gigabit-Breitbandanbindung sein? (Gemeint sind hier die Kosten für die Primärverkabelung, also Internet bzw. Landesnetz an Hausübergabepunkt, ohne weitere Verkabelung im Gebäude.)</p>		
Einzelplan 11 – Integration, Arbeit und Soziales –							
123.	IKT-Liste, EP 11, S. 1 // Bd. 11, 24	1100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt 5:</p> <p>In der Vergangenheit war – ressortübergreifend – immer wieder aufgefallen, dass mit der Prüfung einzelner IKT-Fachverfahren regelmäßig Hinzuziehung externer Gutachter erforderlich wurde, woraus dann Kosten in Höhe von 30-40 Tsd. pro Einzelfachverfahren angefallen sind. Ergebnis dieser Gutachten war dann nicht etwa die Herstellung von Barrierefreiheit, sondern nur Produktion eben von Gutachten, wobei mehrfach unklar blieb, ob die Ergebnisse solcher Gutachten überhaupt dann tatsächlich zu Modifikationen an den entsprechenden Fachverfahren geführt haben.</p> <p>1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, diese hohen Kosten allein für Begutachtungen zu reduzieren? Wäre es denkbar, beim ITDZ entsprechende Kompetenzen aufzubauen, um externe Auftragsvergaben vermeiden zu können?</p> <p>2. Ist es überhaupt sinnvoll, bei Bestandsfachverfahren das Thema der Barrierefreiheit separat zu adressieren? Fast alle IKT-Fachverfahren werden ohnehin periodisch aktualisiert, schon weil sich regulatorische Rahmenbedingungen ändern, oder IT-seitige Erfordernisse bestehen. Wäre es nicht denkbar, im Zuge solcher periodischen Auftragsvergaben das Thema Herstellung von Barrierefreiheit mit in die Anforderungen an die ausführenden Dienstleister aufzunehmen? Dies würde auf Sicht weniger Jahre dann auch dazu führen, das Sachziel zu erreichen, man würde so aber den Umweg über vorauslaufende Begutachtung ersparen, und damit auch die damit einhergehen-</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 123 beschlossen.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
					den Kosten.		
124.	IKT-Liste EP 11, S. 12 ff. // Bd. 11, 138	1150 MG 32	titel-übergreifend	Landesamt für Gesundheit und Soziales	Frage nach (zusätzlichen) Ausgaben für digitale Technik im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie, Hardware und Software?	CDU	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –							
125.	IKT-Liste, EP 12, S. 5 // Bd. 12, 32	1200 MG 32	81240	Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik	Frage zu Teilbereich 2 „Interne Projekte“, dort „Hardwareersatzbeschaffungen“: 1. Wie viel Speicherkapazität (Storage auf Festplatten oder anderen Medien) müssen im Serverbereich derzeit bereitgestellt werden? Mit welchem Preis pro Terabyte kalkulieren Sie für die ressortzentralen Serversysteme bzw. Storage-Arrays? 2. Auf welche Art von Speichermedien erfolgt die Datensicherung? Wie viele Generationen vorangehender Datensicherungen werden vorgehalten? Werden auch Datensicherungen dezentrale Storages/Archive vorgenommen? Ist das derzeit praktizierte Datensicherungskonzept aus Perspektive Ihrer Behörde ausreichend?	AfD	<i>Berichtsauftrag Nr. 124 beschlossen.</i>
Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe –							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
Einzelplan 15 – Finanzen –							
126.	IKT- Liste, EP 15, S. 6 // Bd. 14, 94	1523 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Fragen zum Themenkomplex HKR-neu:</p> <p>1. Wie hoch waren bis einschl. 31.12.2021 die kumulierten Mehrkosten ggü. ursprünglicher Veranschlagung?</p> <p>2. Wie hoch sind die laufenden Kosten für Rechtsberatung im Zuge der Restimplementierung von HKR-neu bzw. Anpassung der lieferantenseitigen Basissoftware an die speziellen Anforderungen im Bundesland Berlin? In welcher Unterposition sind diese Beratungskosten enthalten?</p> <p>3. Wie viel Abweichung von der ursprünglichen Zeitplanung besteht derzeit?</p> <p>4. Erscheint es realistisch, eine Ablösung von ProFiskal zum Rechnungsjahr 2023 hin vornehmen zu können?</p> <p>5. Bei zu vorigen Beratungen zu Doppelhaushalt 2019/20 sowie im Hauptausschuss war seinerzeit angesprochen worden, dass der reguläre Support für ProFiskal zum Jahresende 2022 auslaufe. Gibt es für den Fall, dass HKR-neu nicht zum neuen Rechnungsjahr 2023 in Betrieb genommen werden kann, ein Rückfallkonzept bzw. eine Supportverlängerung des Altsystems?</p> <p>6. Da ein HKR-Projekt desselben Dienstleisters, der auch für das Land Berlin, als gescheitert erklärt wurde: Bestehen Risiken, dass das Projekt HKR-neu in unserem Bundesland ebenfalls scheitern könnte?</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 125 <i>beschlossen.</i>
127.	IKT- Liste, EP 15, S. 10 // Bd. 14, 125	1531 MG 32	51170	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt e):</p> <p>Unterhalten die Finanzbehörden untereinander ein autarkes UMTS-Netz mit separater Hardware, oder handelt es sich hier letztlich um Telekommunikationsentgelte? (Die Frage kommt insofern auf, als dass unter Haushaltstitel 51185 auch Sachmittel für UMTS-bezogene Telekommunikationsleistungen von Drittanbietern veranschlagt sind.)</p>	AfD	Berichtsauftrag Nr. 126 <i>beschlossen.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnisse
128.	IKT-Liste, EP 15, S. 11 // Bd. 14, 126	1531 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Unterpunkt 2a): Hier wird das Stichwort „BS2000“ genannt. Ist langfristig ein Weiterbetrieb BS2000-gestützter Datenverarbeitungsanlagen geplant, oder soll mittelfristig auf kostengünstigere Lösungen migriert werden? Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Hardware-Wartung und Ersatzbeschaffungen von Komponenten, z. B. Wechsel der Festplatten in der bzw. den DV-Anlage(n)? Sind diese Kosten für die Hardwarepflege bereits in den unter 81244 (dort: Unterpunkt 2a) veranschlagten Sachmitteln für Ratenkauf der Anlage(n) enthalten, oder sind die Wartungskosten unter einem anderen Haushaltstitel etatisiert?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 127 <i>beschlossen.</i>
129.	IKT-Liste, EP 15, S. 18 // Bd. 14, 185	1544 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Punkt 1.8 Beihilfe-App: Sie schreiben, dass die Beihilfe-App seit 2020 im Echtbetrieb sei. Dennoch planen Sie weiterhin jährlich mehr als 2 Mio. Euro ein. Dabei dürfte doch die Antragsbearbeitung über die Vorgangsbearbeitung (Punkt 4 eDokVB) bereits abgedeckt sein. Wofür werden die hohen jährlichen Sachmittel für die Beihilfe-App weiterhin noch benötigt?	AfD	Berichtsauftrag Nr. 128 <i>beschlossen.</i>
Einzelplan 20 – Rechnungshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 21 – Beauftragte / Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit –							
130.	Bd. 2, 60	2100	42201 sowie 42801	Bezüge und Entgelte	Sind die angemeldeten Aufwüchse ausreichend für die seit Wirksamwerden der DSGVO zusätzlichen Aufgaben und den, sich aus der Verwaltungsdigitalisierung ergebenden Beratungsbedarf?	SPD/GRÜNE/LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnisse
131.	Bd. 2, 62	2100	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Ist der Titel mit Blick auf die in Folge der DSGVO erheblich höheren Bußgeldmöglichkeiten auskömmlich?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
132.	Bd. 2, 62	2100	52610	Gutachten	Sind für 2022/2023 konkrete Gutachten-Aufträge in Vorbereitung?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
133.	IKT- Liste EP 21, S. 1 // Bd. 2, 63	MG 31	51143	Ausgaben für verfahrensunabhängige IKT	Wer betreibt die IKT? Ist eine Migration der IKT zum ITDZ notwendig oder möglich? Um wie viele IKT-Arbeitsplätze geht es? Gibt es Fachverfahren die nicht auf Windows 11 bzw. dem BerlinPC lauffähig wären?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten							
					<i>keine Einreichungen</i>		
